

PVK Analysis I

Marco Bertenghi & Lukas Burch, Vorlage gemäss Severin Schraven

January 8, 2020

Die Verweise auf Theoreme und Propositionen beziehen sich auf das Skript der Vorlesung, welches Sie *hier* finden können. Die Verweise auf Serien beziehen sich auf das HS 15. Mit (*) markierte Aufgaben, sind im allgemeinen anspruchsvoller.

1 sup, inf, max, min von Mengen

Aufgabe 1. Berechnen Sie das Supremum (kleinste obere Schranke) der Menge:

$$S := \left\{ \frac{n}{n+1} : n \in \mathbb{N} \right\} = \left\{ \frac{1}{2}, \frac{2}{3}, \frac{3}{4}, \dots \right\}.$$

Was gilt für das Supremum der Menge $M := S \cup \{1\}$?

Solution:

Um zu zeigen, dass eine reelle Zahl M die kleinste obere Schranke einer Menge S ist, geht man normalerweise in 2 Schritten vor.

1. Zeige, dass M eine obere Schranke von S ist, i.e. zeige, dass $M \geq s$ für alle $s \in S$.
2. Zeige, dass M die kleinste obere Schranke von S ist. Meist geschieht dies per Widerspruch, man nimmt an, dass ein $\epsilon > 0$ existiert, sodass $M - \epsilon$ nach wie vor eine obere Schranke von S ist. Man findet dann ein Element $s \in S$ mit $s > M - \epsilon$, was zeigt, dass $M - \epsilon$ keine obere Schranke von S ist.

Wir stellen nun fest, dass jedes Element $s \in S$ kleiner als 1 ist, da $\frac{n}{n+1} < 1$. Wir behaupten, dass 1 das Supremum der Menge ist. Nehme zum Widerspruch an, dass 1 nicht die kleinste obere Schranke von S ist, d.h. es existiert $\epsilon > 0$ sodass $1 - \epsilon$ auch eine obere Schranke von S ist.

Wähle $n_0 \in \mathbb{N}$ sodass $n_0 > \frac{1}{\epsilon} - 1$, dann gilt $1 - \epsilon < \frac{n_0}{n_0+1}$ was zeigt, dass $1 - \epsilon$ keine obere Schranke von S ist, da $\epsilon > 0$ beliebig war, muss 1 die kleinste obere Schranke von S sein.

Unsere Bemühungen lassen nun schliessen, dass $\sup M = \max M = 1$ gelten muss, da 1 das Supremum der Menge S ist und insbesondere gilt $1 \in M$.

Aufgabe 2. Es sei $A \subset \mathbb{R}$ und $A \neq \emptyset$, desweiteren definieren wir $-A := \{x \in \mathbb{R} : -x \in A\}$. Entscheiden Sie für jede Aussage, ob sie wahr oder falsch ist:

- i.) A unbeschränkt $\iff \sup A = \infty$.
- ii.) A ist endlich $\implies \max A = \sup A$.
- iii.) $\min A$ existiert $\implies \min A = -\max(-A)$.
- iv.) $\sup A \notin A$.

Solution:

- i.) Falsch, Gegenbeispiel $A = (-\infty, 0]$ ist unbeschränkt, aber $\sup A = 0$.
- ii.) Wahr.
- iii.) Wahr. Sei $x \in A$, dann gilt $-x \in -A$. Damit $x = -(-x) \geq -\max(-A)$. Da $-\max(-A) \in A$, folgt die Aussage.
- iv.) Falsch. $A = \{42\}$. Dann ist $\sup A = 42 \in A$.

Aufgabe 3. Finden Sie das \max , \min , \sup und \inf der folgenden Menge und beweisen Sie ihre Aussage:

$$S := \left\{ \frac{2n+1}{n+1} : n \in \mathbb{N}_{\geq 1} \right\} = \left\{ \frac{3}{2}, \frac{5}{3}, \frac{7}{4}, \frac{9}{5}, \frac{11}{6}, \dots \right\}.$$

Solution:

Der kleinste Term scheint $\frac{3}{2}$ zu sein und es scheint kein kleineres Element zu geben, aber alle Elemente sind kleiner als 2 und da $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{2n+1}{n+1} = 2$ behaupten wir folgende Aussagen:

- a) Es gibt kein Maximum, b) $\sup S = 2$ und c) $\min S = \inf S = \frac{3}{2}$.

Wir beginnen mit dem Supremum, können wir nämlich zeigen, dass $\sup S = 2$ dann kann S kein Maximum besitzen, da $2 \notin S$. Es gilt offensichtlich:

$$\frac{2n+1}{n+1} < 2 \iff 2n+1 < 2n+2 \iff 1 < 2.$$

Da diese Aussage immer wahr ist, folgern wir, dass 2 in der Tat eine obere Schranke von S ist. Nun zeigen wir, dass 2 die kleinste obere Schranke von S ist. Falls 2 nicht die kleinste obere Schranke von S wäre, so würde $\epsilon > 0$ existieren sodass $2 - \epsilon$ eine obere Schranke von S ist. Wir behaupten, es existiert eine natürliche Zahl $n \in \mathbb{N}$ sodass:

$$2 - \epsilon < \frac{2n+1}{n+1}.$$

gilt und somit $2 - \epsilon$ keine obere Schranke von S ist. Es gilt jedoch offensichtlich:

$$2 - \epsilon < \frac{2n+1}{n+1} \iff -\epsilon < \frac{2n+1}{n+1} - 2 \iff \epsilon > \frac{1}{n+1} \iff n > \frac{1}{\epsilon} - 1.$$

Wählen wir also $n \in \mathbb{N}$ sodass $n > \frac{1}{\epsilon} - 1$, dann gilt $2 - \epsilon < \frac{2n+1}{n+1}$, somit haben wir gezeigt, dass $\sup S = 2$. Um etwas präziser zu zeigen, dass $2 \notin S$ gilt, nehmen wir an, dass eine natürliche Zahl $n \in \mathbb{N}$ existiert sodass:

$$2 = \frac{2n+1}{n+1} \iff 2(n+1) = 2n+1 \iff 2 = 1.$$

was natürlich ein Widerspruch ist, also $2 \notin S$ und somit existiert kein Maximum.

Schliesslich zeigen wir, dass $\min S = \frac{3}{2}$. Offensichtlich gilt $\frac{3}{2} \in S$. Es genügt also zu zeigen, dass $\frac{3}{2}$ eine untere Schranke von S ist, wir haben aber offensichtlich

$$\frac{2n+1}{n+1} \geq \frac{3}{2} \iff 2(2n+1) \geq 3(n+1) \iff n \geq 1.$$

Was natürlich wahr ist für alle $n \in \mathbb{N}_{\geq 1}$ wie in der Menge von S spezifiziert, also gilt $\min S = \frac{3}{2}$.

Aufgabe 4. Es sei $S := (1, 5]$. Beweisen Sie, dass $\inf S = 1$.

Solution:

Per Definition von S erfüllt jedes $x \in S$ die Ungleichung $1 < x \leq 5$ und somit ist 1 natürlich eine untere Schranke von S . Wir wollen zeigen, dass 1 die grösste untere Schranke von S ist, insbesondere bedeutet dies das Wort "offensichtlich" möglichst zu vermeiden.

Wir nehmen also an, dass 1 nicht die grösste untere Schranke von S ist, dann existiert ein $\epsilon > 0$ sodass $1 + \epsilon$ eine untere Schranke von S ist. Um ein Widerspruch zu erhalten finden wir ein Element $x \in S$, sodass $1 < x < 1 + \epsilon$, was zeigt, dass $1 + \epsilon$ keine untere Schranke von S sein kann.

Wir wählen $x = 1 + \frac{\epsilon}{2}$, dann gilt offensichtlich:

$$1 < x < 1 + \epsilon \leq 5.$$

da per Annahme $1 + \epsilon$ eine untere Schranke von S war. Also ist $1 + \epsilon$ keine untere Schranke von S und somit haben wir gezeigt, dass 1 die grösste untere Schranke von S ist.

2 Vollständige Induktion

Aufgabe 5.

i.) Beweisen Sie die Bernoulli-Ungleichung:

$$\forall x > -1, \forall n \in \mathbb{N} : (1+x)^n \geq 1+nx.$$

mittels Induktion.

ii.) Seien $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$ und $x_1, \dots, x_n \geq 0$. Zeigen Sie:

$$\prod_{i=1}^n (1+x_i) \geq 1 + \sum_{i=1}^n x_i.$$

Solution:

i.) Sei $x > -1$. Zuerst zeigen wir den Fall $n = 0$:

$$(1+x)^0 = 1 = 1 + 0 \cdot x.$$

Sei $n \in \mathbb{N}$ beliebig, aber fix, sodass $(1+x)^n \geq 1+nx$ (IA).

Dann berechnen wir

$$(1+x)^{n+1} = (1+x)(1+x)^n \stackrel{\text{IA}, x > -1}{\geq} (1+x)(1+nx) = 1 + (n+1)x + nx^2 \geq 1 + (n+1)x.$$

ii.) Zuerst zeigen wir den Fall $n = 2$. Seien $x_1, x_2 \geq 0$, dann

$$\prod_{i=1}^2 (1+x_i) = 1 + (x_1 + x_2) + x_1 \cdot x_2 \stackrel{x_1, x_2 \geq 0}{\geq} 1 + (x_1 + x_2) = 1 + \sum_{i=1}^2 x_i.$$

Sei $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$ beliebig, aber fix, sodass $\prod_{i=1}^n (1+x_i) \geq 1 + \sum_{i=1}^n x_i$ für alle $x_1, \dots, x_n \geq 0$ (IA).

Dann berechnen wir für $x_1, \dots, x_{n+1} \geq 0$:

$$\begin{aligned} \prod_{i=1}^{n+1} (1+x_i) &= (1+x_{n+1}) \cdot \prod_{i=1}^n (1+x_i) \stackrel{\text{IA}}{\geq} (1+x_{n+1}) \left(1 + \sum_{i=1}^n x_i\right) \\ &= 1 + \sum_{i=1}^{n+1} x_i + x_{n+1} \cdot \sum_{i=1}^n x_i \stackrel{x_i \geq 0}{\geq} 1 + \sum_{i=1}^{n+1} x_i. \end{aligned}$$

Aufgabe 6. Zeigen Sie, dass:

$$\frac{4^{2n} - 3^n}{13} \in \mathbb{N}.$$

für alle $n \in \mathbb{N}_{\geq 1}$.

Solution:

Zuerst zeigen wir den Fall $n = 1$:

$$\frac{4^2 - 3^1}{13} = \frac{13}{13} = 1 \in \mathbb{N}.$$

Sei $n \in \mathbb{N}_{\geq 1}$ beliebig, aber fix, sodass $\frac{4^{2n}-3^n}{13} \in \mathbb{N}$.

Dann berechnen wir:

$$\frac{4^{2(n+1)} - 3^{(n+1)}}{13} = \frac{4^2(4^{2n} - 3^n)}{13} + \frac{(4^2 - 3)3^n}{13} = 4^2 \underbrace{\frac{4^{2n} - 3^n}{13}}_{\in \mathbb{N} \text{ nach IA}} + 3^n \in \mathbb{N}.$$

Aufgabe 7.

- i) Zeigen Sie, dass der kleinste, nicht triviale Teiler einer natürlichen Zahl $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$ stets eine Primzahl ist. Hier ist keine vollständige Induktion notwendig, ein Beweis per Widerspruch genügt völlig.
- ii) Zeigen Sie, dass jede natürliche Zahl $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$ als Produkt von Primzahlen in der kanonischen Form $n = p_1^{a_1} \cdot p_2^{a_2} \cdots p_k^{a_k}$, wobei $p_1 < p_2 < \cdots < p_k \in \mathbb{P}$ und $a_1, \dots, a_k \in \mathbb{N}_0$, geschrieben werden kann. Diese Darstellung ist desweiteren eindeutig, dies muss jedoch nicht gezeigt werden.

Solution:

- i) Zum Widerspruch sei d_0 der kleinste, nicht triviale Teiler von $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$ ohne dabei eine Primzahl zu sein. Da nun d_0 keine Primzahl ist, existiert per Definition eine Zahl v wobei $1 < v < d_0$ sodass $v \mid d_0$, per Transitivität gilt dann aber auch $v \mid n$ da bereits $d_0 \mid n$. Dies ist ein Widerspruch zur Annahme, dass d_0 der kleinste, nicht triviale Teiler von n war.
- ii) Für $n = 2$ ist n eine Primzahl und die Aussage somit trivial Wahr. Für den Induktionsschritt nehmen wir an, dass wir für jede natürliche Zahl $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$ die Darstellung $n = p_1^{a_1} \cdots p_k^{a_k}$ wie in der Aufgabenstellung haben. Falls nun $n+1$ eine Primzahl ist, so gibt es nichts zu zeigen, ist $n+1$ jedoch keine Primzahl so muss gelten $n+1 = mq$ wobei $1 < m \leq q \leq n$, aber für solche Zahlen haben wir per Induktionsannahme kanonische Darstellungen der Form $m = p_1^{b_1} \cdots p_k^{b_k}$ und $q = s_1^{c_1} \cdots s_l^{c_l}$ haben wobei $p_1 < \cdots < p_k$ und $s_1 < \cdots < s_l$ alle Primzahlen sind und die Exponenten natürliche Zahlen. Zusammenfassen der Primzahlen und Neuordnung/Neubeschriftung liefert dann die Aussage.

Aufgabe 8 (★ Trig Heavy). Wir definieren die Chebyshev Polynome für alle $x \in \mathbb{R}$ wie folgt:

$$\begin{aligned} P_0(x) &= 1. \\ P_1(x) &= x. \\ P_{n+1}(x) &= xP_n(x) - P_{n-1}(x), \text{ für } n \in \mathbb{N}. \end{aligned}$$

Zeigen Sie, dass gilt:

$$P_n(2 \cos(\theta)) = \frac{\sin((n+1)\theta)}{\sin(\theta)}, \quad \theta \in (0, \pi).$$

Solution:

Wir zeigen die beiden Fälle $n = 0$ und $n = 1$, da wir in dem Induktionsschritt sowohl $k = n$ und $k = n - 1$ benötigen werden. Für $n = 0$ haben wir die triviale Aussage:

$$1 = P_0(2 \cos \theta) = \frac{\sin \theta}{\sin \theta} = 1.$$

Für $n = 1$ haben wir die Aussage:

$$2 \cos \theta = P_1(2 \cos \theta) = \frac{\sin 2\theta}{\sin \theta} = \frac{2 \sin \theta \cos \theta}{\sin \theta} = 2 \cos \theta.$$

Nehmen wir nun an, dass die Aussage für $n = k$ und $n = k - 1$ für $k > 0$ wahr ist, i.e. wir haben die beiden Gleichungen:

$$P_k(2 \cos \theta) = \frac{\sin((k+1)\theta)}{\sin \theta}, \text{ und } P_{k-1}(2 \cos \theta) = \frac{\sin(k\theta)}{\sin \theta}.$$

Per Definition von P_{k+1} haben wir nun:

$$\begin{aligned} P_{k+1}(2 \cos \theta) &= 2 \cos \theta P_k(2 \cos \theta) - P_{k-1}(2 \cos \theta) \\ &= 2 \cos \theta \frac{\sin((k+1)\theta)}{\sin \theta} - \frac{\sin(k\theta)}{\sin \theta}. \end{aligned}$$

Wir schreiben $k\theta = (k+1)\theta - \theta$ und erhalten:

$$\begin{aligned} P_{k+1}(2 \cos \theta) &= \frac{2 \cos \theta \sin((k+1)\theta) - \sin((k+1)\theta - \theta)}{\sin \theta} \\ &= \frac{2 \cos \theta \sin((k+1)\theta) - \cos \theta \sin((k+1)\theta) + \cos((k+1)\theta) \sin \theta}{\sin \theta} \\ &= \frac{\cos \theta \sin((k+1)\theta) + \cos((k+1)\theta) \sin \theta}{\sin \theta} \\ &= \frac{\sin((k+2)\theta)}{\sin \theta}. \end{aligned}$$

Aufgabe 9. (★) Sei $n \in \mathbb{N}$ und $a_{jk} \in \mathbb{C}$ für $j = 0, \dots, n+1$, $k = 0, \dots, n$. Zeigen Sie, dass:

$$\sum_{j=0}^{n+1} \sum_{k=0}^n a_{jk} = \sum_{0 \leq j \leq k \leq n} a_{jk} + \sum_{0 \leq k < j \leq n+1} a_{jk}.$$

Solution:

Sei zuerst $n = 0$. Dann erhalten wir einfach:

$$\sum_{j=0}^{n+1} \sum_{k=0}^n a_{jk} = a_{00} + a_{10} = \sum_{0 \leq j \leq k \leq n} a_{jk} + \sum_{0 \leq k < j \leq n+1} a_{jk}.$$

Nehmen wir nun an, dass die Formel für ein $n \in \mathbb{N}$ gültig ist. Dann gilt:

$$\begin{aligned} \sum_{j=0}^{n+2} \sum_{k=0}^{n+1} a_{jk} &= \sum_{j=0}^{n+2} \left(\sum_{k=0}^n a_{jk} + a_{j,n+1} \right) \\ &= \sum_{j=0}^{n+1} \left(\sum_{k=0}^n a_{jk} + a_{j,n+1} \right) + \left(\sum_{k=0}^n a_{n+2,k} + a_{n+2,n+1} \right) \\ &= \sum_{j=0}^{n+1} \sum_{k=0}^n a_{jk} + \sum_{j=0}^{n+1} a_{j,n+1} + \sum_{k=0}^{n+1} a_{n+2,k} \\ &= \sum_{0 \leq j \leq k \leq n} a_{jk} + \sum_{0 \leq k < j \leq n+1} a_{jk} + \sum_{j=0}^{n+1} a_{j,n+1} + \sum_{k=0}^{n+1} a_{n+2,k} \\ &= \sum_{0 \leq j \leq k \leq n+1} a_{jk} + \sum_{0 \leq k < j \leq n+2} a_{jk}. \end{aligned}$$

womit der Induktionsschritt gezeigt wäre.

Aufgabe 10. Zeigen Sie die **Vorwärts-Rückwärts Induktion** (auch bekannt als Cauchy-Induktion): Es sei $P(n)$ eine Aussage für $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$. Falls $P(2)$ wahr ist und

1. Aus $P(k)$ lässt sich $P(2k)$ folgern (Vorwärts Schritt).

2. Aus $P(k+1)$ lässt sich $P(k)$ folgern (Rückwärts Schritt).

Dann gilt die Aussage $P(n)$ für alle $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$.

Solution:

Da $P(2) = P(2^1)$ wahr ist, folgt aus der Eigenschaft 1 (E1) für $k = 2$, dass $P(2 \cdot 2) = P(2^2)$ wahr ist. Durch wiederholte Anwendung von (E1) erhalten wir, dass aus $P(2^k)$ stets $P(2^{k+1})$ folgt für $k \in \mathbb{N}$. Mit Hilfe der (standard) vollständigen Induktion erhalten wir dann die Aussage,

$$P(2^r) \text{ ist wahr für alle } r \in \mathbb{N}. \quad (*)$$

Wenden wir nur die Eigenschaft 2 (E2) auf $(*)$ an, erhalten wir zuerst, dass $P(2^r - 1)$ wahr ist für all $r \in \mathbb{N}$, und erneut durch sukzessive Anwendung von (E2) dass $P(2^r - m)$ wahr ist, also auch $P(2^r - (m+1))$ für alle $r, m \in \mathbb{N}$ mit $m < 2^r$. Wir haben also

$$P(2^r - (m+1)) \text{ ist wahr für alle } r, m \in \mathbb{N} \text{ sodass } m < 2^r. \quad (**)$$

Es ist jedoch offensichtlich, dass für all $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$ $r, m \in \mathbb{N}$ existieren, sodass $n = 2^r - (m+1)$ mit $m < 2^r$. Also erhalten wir dank $(**)$, dass

$$P(n) \text{ ist wahr für alle } n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$$

was zu zeigen war.

Aufgabe 11. $(*)$ Es seien $0 \leq x_i \leq \pi$ für $i = 1, \dots, n \in \mathbb{N}$. Zeigen Sie folgende Ungleichung für alle $n \in \mathbb{N}$ mit Hilfe der Vorwärts-Rückwärts Induktion:

$$\sin x_1 + \sin x_2 + \dots + \sin x_n \leq n \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_n}{n} \right).$$

Solution:

Wir verwenden die Vorwärts-Rückwärts Induktion. Da wir die Aussage jedoch für alle $n \in \mathbb{N}$ (inklusive $n = 1$) zeigen wollen, müssen wir den Fall $n = 1$ zusätzlich analysieren, dieser ist jedoch trivial.

• Für $n = 2$ erhalten wir

$$\sin x_1 + \sin x_2 = 2 \sin \left(\frac{x_1 + x_2}{2} \right) \underbrace{\cos \left(\frac{x_1 - x_2}{2} \right)}_{\leq 1} \leq 2 \sin \left(\frac{x_1 + x_2}{2} \right)$$

womit die Aussage $P(2)$ verifiziert wurde.

• Um den Vorwärts Schritt zu verifizieren nehmen wir an, dass wir für $k \in \mathbb{N}$ folgende Ungleichung haben:

$$\sin x_1 + \dots + \sin x_k \leq k \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_k}{k} \right) \quad (*)$$

falls wir diese Aussagen mit $P(k)$ bezeichnen, müssen wir zeigen, dass sich aus dieser $P(2k)$ herleiten lässt, also dass gilt:

$$\sin x_1 + \dots + \sin x_k + \sin x_{k+1} + \dots + \sin x_{2k} \leq 2k \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_{2k}}{2k} \right).$$

Wir verwenden (*) für die k Zahlen $x_{k+1}, x_{k+2}, \dots, x_{2k}$ und erhalten per Annahme

$$\sin x_{k+1} + \dots + \sin x_{2k} \leq k \sin \left(\frac{x_{k+1} + \dots + x_{2k}}{k} \right). \quad (**)$$

Kombinieren wir (*) und (**) erhalten wir

$$\sin x_1 + \dots + \sin x_{2k} \leq k \left[\sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_k}{k} \right) + \sin \left(\frac{x_{k+1} + \dots + x_{2k}}{k} \right) \right]. \quad (***)$$

Es gilt jedoch, dass

$$\frac{x_1 + \dots + x_k}{k}, \frac{x_{k+1} + \dots + x_{2k}}{k} \in [0, \pi]$$

also können wir auf den geklammerten Term in (***) oben die Induktionsannahme für $n = 2$ anwenden und erhalten

$$\begin{aligned} \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_k}{k} \right) + \sin \left(\frac{x_{k+1} + \dots + x_{2k}}{k} \right) &\stackrel{P(2)}{\leq} 2 \sin \left(\frac{\frac{x_1 + \dots + x_k}{k} + \frac{x_{k+1} + \dots + x_{2k}}{k}}{2} \right) \\ &= 2 \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_{2k}}{2k} \right). \end{aligned}$$

Aus obiger Überlegung und (***) erhalten wir also schliesslich:

$$\sin x_1 + \dots + \sin x_{2k} \leq 2k \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_{2k}}{2k} \right),$$

also $P(k) \rightsquigarrow P(2k)$.

• Um den Rückwärts Schritt zu verifizieren nehmen wir an, dass wir für $k \in \mathbb{N}$ folgende Ungleichung haben:

$$\sin x_1 + \dots + \sin x_{k+1} \leq (k+1) \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_{k+1}}{k+1} \right). \quad (\star)$$

Wir wollen $P(k+1) \rightsquigarrow P(k)$ nachweisen. Wir verwenden (\star) für die spezielle Wahl

$$x_{k+1} := \frac{x_1 + \dots + x_k}{k} \in [0, \pi]$$

und erhalten:

$$\begin{aligned} \sin x_1 + \dots + \sin x_k + \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_k}{k} \right) &\leq (k+1) \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_k + \frac{x_1 + \dots + x_k}{k}}{k+1} \right) \\ &= (k+1) \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_k}{k} \right) \\ &= k \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_k}{k} \right) + \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_k}{k} \right), \end{aligned}$$

kürzen wir auf beiden Seiten der Ungleichung den letzten Term erhalten wir schliesslich

$$\sin x_1 + \dots + \sin x_k \leq k \sin \left(\frac{x_1 + \dots + x_k}{k} \right)$$

also $P(k+1) \rightsquigarrow P(k)$. Gemäss dem Prinzip der Cauchy-Induktion ist die Aussage somit für alle $n \in \mathbb{N}$ vollständig bewiesen.

Aufgabe 12. (★) Zeigen Sie mit Hilfe der Cauchy-Induktion die folgende Ungleichung, bekannt als Cauchy's Ungleichung (oder auch arithmetisches Mittel dominiert das geometrische Mittel): Es seien $a_1, a_2, \dots, a_n \in \mathbb{R}_{\geq 0}$, dann gilt

$$\frac{a_1 + a_2 + \dots + a_n}{n} \geq \sqrt[n]{a_1 \cdot a_2 \cdot \dots \cdot a_n}.$$

Solution:

Wir folgen dem selben Rezept wie in der vorherigen Aufgabe.

• $n = 1$ ist trivial.

• $n = 2$ wir haben:

$$\begin{aligned} \left(\frac{a_1 + a_2}{2}\right)^2 - a_1 a_2 &= \frac{1}{4}(a_1^2 + 2a_1 a_2 + a_2^2) - a_1 a_2 \\ &= \frac{1}{4}(a_1^2 - 2a_1 a_2 + a_2^2) = \left(\frac{a_1 - a_2}{2}\right)^2 \geq 0, \end{aligned}$$

oder äquivalent dazu

$$\left(\frac{a_1 + a_2}{2}\right) \geq \sqrt{a_1 a_2}.$$

• $P(n) \rightsquigarrow P(2n)$:

$$\begin{aligned} \frac{a_1 + \dots + a_n + a_{n+1} + \dots + a_{2n}}{2n} &= \frac{\frac{a_1 + \dots + a_n}{n} + \frac{a_{n+1} + \dots + a_{2n}}{n}}{2} \\ &\stackrel{P(n)}{\geq} \frac{\sqrt[n]{a_1 \cdot \dots \cdot a_n} + \sqrt[n]{a_{n+1} \cdot \dots \cdot a_{2n}}}{2} \\ &\stackrel{P(2)}{\geq} \sqrt{\sqrt[n]{a_1 \cdot \dots \cdot a_n} \cdot \sqrt[n]{a_{n+1} \cdot \dots \cdot a_{2n}}} \\ &= \sqrt[2n]{a_1 \cdot \dots \cdot a_n \cdot a_{n+1} \cdot \dots \cdot a_{2n}}. \end{aligned}$$

• $P(n+1) \rightsquigarrow P(n)$: Wir nehmen $P(n+1)$ an, d.h. es gilt

$$\frac{a_1 + \dots + a_n + a_{n+1}}{n+1} \geq \sqrt[n+1]{a_1 \cdot \dots \cdot a_n \cdot a_{n+1}}. \quad (*)$$

Wir treffen in (*) die spezielle Wahl

$$a_{n+1} = \frac{a_1 + \dots + a_n}{n},$$

und erhalten:

$$\begin{aligned} \frac{a_1 + \dots + a_n + \frac{a_1 + \dots + a_n}{n}}{n+1} &= \frac{a_1 + \dots + a_n}{n} \geq \sqrt[n+1]{a_1 \cdot \dots \cdot a_n \cdot \left(\frac{a_1 + \dots + a_n}{n}\right)} \\ \Rightarrow \left(\frac{a_1 + \dots + a_n}{n}\right)^{n+1} &\geq a_1 \cdot \dots \cdot a_n \cdot \left(\frac{a_1 + \dots + a_n}{n}\right) \\ \Rightarrow \frac{a_1 + \dots + a_n}{n} &\geq \sqrt[n]{a_1 \cdot \dots \cdot a_n}. \end{aligned}$$

Gemäss dem Prinzip der Cauchy-Induktion gilt die Aussage somit für alle $n \in \mathbb{N}$.

3 Folgen

Aufgabe 13. Seien $(x_i)_{i \in \mathbb{N}} \subseteq \mathbb{R}$ und $x \in \mathbb{R}$.

- i.) Zeigen Sie, falls jede Teilfolge $(x_{n_i})_{i \in \mathbb{N}}$ eine Teilfolge $(x_{n_{i_j}})_{j \in \mathbb{N}}$ besitzt, die gegen x konvergiert, dann gilt $\lim_{n \rightarrow \infty} x_n = x$.
- ii.) Finden Sie eine Folge $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ so, dass für jede Teilfolge $(x_{n_i})_{i \in \mathbb{N}}$ eine konvergente Teilfolge $(x_{n_{i_j}})_{j \in \mathbb{N}}$ existiert, aber $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ nicht konvergiert.

Solution:

i.) Version 1

Seien $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ und $x \in \mathbb{R}$ wie in der Aufgabenstellung. Wir nehmen an, dass $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ nicht gegen x konvergiert, d.h.

$$\exists \epsilon > 0 \forall N \in \mathbb{N} \exists n \geq N : |x_n - x| \geq \epsilon.$$

Wir wählen ein $\epsilon > 0$ und eine Teilfolge $(x_{n_i})_{i \in \mathbb{N}}$, sodass für alle $i \in \mathbb{N}$ gilt $|x_{n_i} - x| \geq \epsilon$. Dies ist ein Widerspruch dazu, dass eine Teilfolge $(x_{n_{i_j}})_{j \in \mathbb{N}}$ existiert mit $\lim_{j \rightarrow \infty} x_{n_{i_j}} = x$.

Version 2

Wir wissen, es gibt Teilfolgen $(x_{n_i})_{i \in \mathbb{N}}$, $(x_{m_i})_{i \in \mathbb{N}} \subseteq \mathbb{R}$, sodass $\lim_{i \rightarrow \infty} x_{n_i} = \liminf_{n \rightarrow \infty} x_n$ und $\lim_{i \rightarrow \infty} x_{m_i} = \limsup_{n \rightarrow \infty} x_n$. Da jeweils eine Teilfolge von den obigen Reihen gegen x konvergiert und der Limes konvergenter Folgen gleich der Limes seiner Teilfolgen ist (Prop. 3.19), gilt $\liminf_{n \rightarrow \infty} x_n = x = \limsup_{n \rightarrow \infty} x_n$. Aus Satz 3.13 folgt $\lim_{n \rightarrow \infty} x_n = \limsup_{n \rightarrow \infty} x_n = x$.

- ii.) $x_n = (-1)^n$ konvergiert nicht. Sei $(x_{n_i})_{i \in \mathbb{N}}$ eine Teilfolge von $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$, dann ist $A_1 := \{n_i \in \mathbb{N} : n_i \text{ ist ungerade}\}$ oder $A_2 := \{n_i \in \mathbb{N} : n_i \text{ ist gerade}\}$ abzählbar unendlich. Wähle $i \in \{1, 2\}$ sodass A_i unendlich ist, dann ist $(x_l)_{l \in A_i}$ eine konvergente Teilfolge von $(x_{n_i})_{i \in \mathbb{N}}$ (mit Grenzwert $(-1)^i$).

Aufgabe 14. Sei $(z_n)_{n \in \mathbb{N}} \subseteq \mathbb{C}$, $z \in \mathbb{C}$. Entscheiden Sie für jede Aussage, ob sie wahr oder falsch ist:

- i.) $z_n \rightarrow z \iff \operatorname{Re}(z_n) \rightarrow \operatorname{Re}(z) \text{ und } \operatorname{Im}(z_n) \rightarrow \operatorname{Im}(z)$.
- ii.) $|z_n| \rightarrow |z| \implies z_n \rightarrow z$.
- iii.) $z_n \rightarrow z \implies |z_n| \rightarrow |z|$.
- iv.) $z_n \in \mathbb{R}$ für alle $n \in \mathbb{N}$ und $z_n \rightarrow z \implies z \in \mathbb{R}$.

Solution:

- i.) Wahr, siehe Seite 53.
- ii.) Falsch, Gegenbeispiel $z_n = (-1)^n, z = i$.
- iii.) Wahr, folgt aus der umgekehrten Dreiecksungleichung und dem Sandwichsatz:
 $0 \leq ||z_n| - |z|| \leq |z_n - z| \rightarrow 0$.
- iv.) Wahr, folgt aus der ersten Aussage.

Aufgabe 15. Seien $m \in \mathbb{N}_{\geq 1}$, $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}, (y_n)_{n \in \mathbb{N}} \subseteq \mathbb{R}^m$ and $\lambda \in \mathbb{R}$. Entscheiden Sie für jede der folgenden Aufgaben, ob sie wahr oder falsch sind (mit Beweis oder Gegenbeispiel):

- i.) $(\|x_n\|)_{n \in \mathbb{N}}$ konvergiert $\implies (x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ konvergiert.

ii.) $(x_n \cdot y_n)_{n \in \mathbb{N}}$ konvergiert $\implies (x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ konvergiert.

iii.) $(\lambda x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ konvergiert $\implies (x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ konvergiert.

iv.) Jede beschränkte Folge konvergiert.

Solution:

i.) Falsch, Gegenbeispiel $x_n = (-1)^n$.

ii.) Falsch, Gegenbeispiel $x_n = n, y_n = \frac{1}{n}$. Alternativ $x_n = (-1)^n, y_n = 0$.

iii.) Falsch, Gegenbeispiel $\lambda = 0, x_n = (-1)^n$.

iv.) Falsch, Gegenbeispiel $x_n = (-1)^n$.

Aufgabe 16. Berechnen Sie die folgenden Grenzwerte:

i.)

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} \left(\sqrt{n^2 + n} - n \right).$$

ii.)

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 - \frac{5}{n-3} \right)^{(n+\sqrt{n})/2}.$$

iii.)

$$\liminf_{n \rightarrow \infty} (-1)^n \frac{\sqrt{n} - 5n^3}{n^3 + n(n+1)(n+2)}.$$

Solution:

i.) Für $n > 0$ haben wir:

$$\sqrt{n^2 + n} - n = \frac{(\sqrt{n^2 + n} - n)(\sqrt{n^2 + n} + n)}{\sqrt{n^2 + n} + n} = \frac{n}{\sqrt{n^2 + n} + n} = \frac{1}{\sqrt{1 + \frac{1}{n}} + 1}.$$

Damit haben wir:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \left(\sqrt{n^2 + n} - n \right) = \frac{1}{2}.$$

Also insbesondere:

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} \left(\sqrt{n^2 + n} - n \right) = \frac{1}{2}.$$

ii.) Wir schreiben:

$$\left(1 - \frac{5}{n-3} \right)^{(n+\sqrt{n})/2} = \underbrace{\sqrt{\left(1 - \frac{5}{n-3} \right)^{n-3}}}_{\implies \sqrt{e^{-5}} = e^{-5/2}} \cdot \underbrace{\sqrt{\left(1 - \frac{5}{n-3} \right)^3}}_{\implies \sqrt{1^3} = 1} \cdot \sqrt{\left(1 - \frac{5}{n-3} \right)^{\sqrt{n}}}.$$

Behauptung 1.

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 - \frac{5}{n-3} \right)^{\sqrt{n}} = 1.$$

Proof.

$$\log \left(\left[1 - \frac{5}{n-3} \right]^{\sqrt{n}} \right) = \frac{\sqrt{n}}{n-3} \log \left(\left[1 - \frac{5}{n-3} \right]^{n-3} \right) \Rightarrow 0 \cdot \log(e^{-5}) = 0.$$

Damit erhalten wir:

$$\left(1 - \frac{5}{n-3} \right)^{\sqrt{n}} = e^{\log \left(\left(1 - \frac{5}{n-3} \right)^{\sqrt{n}} \right)} \Rightarrow e^0 = 1.$$

□

Wenn wir alles zusammensetzen, erhalten wir:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 - \frac{5}{n-3} \right)^{(n+\sqrt{n})/2} = e^{-5/2} \cdot 1 \cdot \sqrt{1} = e^{-5/2}.$$

iii.) Zuerst zeigen wir:

Behauptung 2.

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{\sqrt{n} - 5n^3}{n^3 + n(n+1)(n+2)} = -\frac{5}{2}.$$

Proof. Wir berechnen

$$\frac{\sqrt{n} - 5n^3}{n^3 + n(n+1)(n+2)} = \frac{\frac{\sqrt{n}}{n^3} - 5}{1 + 1(1 + \frac{1}{n})(1 + \frac{2}{n})} \rightarrow -\frac{5}{2}, \quad \text{für } n \rightarrow \infty.$$

□

Der Faktor $(-1)^n$ oszilliert zwischen $+1$ und -1 . Teilfolgen mit geraden Gliedern (bis auf endlich viele Glieder) liefern Häufungspunkt $-5/2$. Teilfolgen mit ungeraden Gliedern (bis auf endlich viele Glieder) liefern Häufungspunkt $5/2$. Alle anderen Teilfolgen (unendlich viele gerade und unendlich viele ungerade Glieder) können nicht konvergieren. Da der Limes Inferior der kleinste Häufungspunkt ist, folgt:

$$\liminf_{n \rightarrow \infty} (-1)^n \frac{\sqrt{n} - 5n^3}{n^3 + n(n+1)(n+2)} = -\frac{5}{2}.$$

Aufgabe 17. Entscheiden Sie für jede Aussage, ob sie wahr oder falsch ist:

Sei $(a_n)_{n \in \mathbb{N}} \subseteq \mathbb{R}$ mit Häufungspunkt $h \in \mathbb{R}$.

i.) h ist der Grenzwert von $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$.

ii.) h ist der einzige Häufungspunkt in $\mathbb{R} \Rightarrow a_n \rightarrow h$.

iii.) $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ konvergiert $\Rightarrow a_n \rightarrow h$.

iv.) Es existiert eine Teilfolge von $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$, die gegen h konvergiert.

v.) $\forall \epsilon > 0 \forall N \in \mathbb{N} \exists n > N : |a_n - h| < \epsilon$.

Solution:

- i.) Falsch, Gegenbeispiel $(-1)^n$ und $h = 1$.
- ii.) Falsch, Gegenbeispiel $a_{2n} = 0$, $a_{2n+1} = n$ und $h = 0$.
- iii.) Wahr, Kor. 3.17.
- iv.) Wahr, Prop. 3.20.
- v.) Wahr, das ist die Definition eines Häufungspunktes.

Aufgabe 18. (★)

i.) Berechnen Sie alle Häufungspunkte der Folge:

$$a_n = \sin\left(\frac{\pi n}{2}\right) \left(1 + \frac{3}{n}\right)^{n+1}.$$

ii.) Seien $a_i > 0$ für alle $i = 1, \dots, p$. Zeigen Sie, dass:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} (a_1^n + \dots + a_p^n)^{1/n} = \max_{i=1, \dots, p} a_i.$$

Solution:

i.) Zuerst beobachten wir:

$$\left(1 + \frac{3}{n}\right)^{n+1} = \left(1 + \frac{3}{n}\right)^n \left(1 + \frac{3}{n}\right) \longrightarrow e^3 \cdot 1 = e^3, \quad \text{für } n \longrightarrow \infty.$$

Für $k \in \mathbb{N}$ und $j \in \{1, 3\}$ gilt:

$$\sin\left(\frac{2k\pi}{2}\right) = 0 \text{ und } \sin\left(\frac{(4k+j)\pi}{2}\right) = \begin{cases} 1, & \text{für } j = 1 \\ -1, & \text{für } j = 3 \end{cases}.$$

Damit sind 0 , $-e^3$ und e^3 die Häufungspunkte von $\sin\left(\frac{\pi n}{2}\right) \left(1 + \frac{3}{n}\right)^{n+1}$.

ii.) Wir berechnen:

$$\begin{aligned} \max_{i \in \{1, \dots, p\}} a_i &= \left(\max_{i \in \{1, \dots, p\}} a_i^n \right)^{1/n} \leq (a_1^n + \dots + a_p^n)^{1/n} \leq \left(p \cdot \max_{i \in \{1, \dots, p\}} a_i^n \right)^{1/n} \\ &= p^{1/n} \max_{i \in \{1, \dots, p\}} a_i \longrightarrow \max_{i \in \{1, \dots, p\}} a_i, \quad \text{für } n \longrightarrow \infty. \end{aligned}$$

Aus dem Sandwichsatz (Prop. 3.8) folgt $\lim_{n \rightarrow \infty} (a_1^n + \dots + a_p^n)^{1/n} = \max_{i=1, \dots, p} a_i$.

Aufgabe 19. (★) Sei eine reelle Folge $(a_k)_{k \in \mathbb{N}}$ rekursiv definiert durch:

$$a_0 = 1, \quad a_{k+1} = \sqrt{|a_k|} + \frac{15}{4} \text{ für } k \in \mathbb{N}.$$

- i.) Zeigen Sie, dass $(a_k)_{k \in \mathbb{N}}$ konvergiert.
- ii.) Berechnen Sie den Grenzwert von $(a_k)_{k \in \mathbb{N}}$.

Solution:

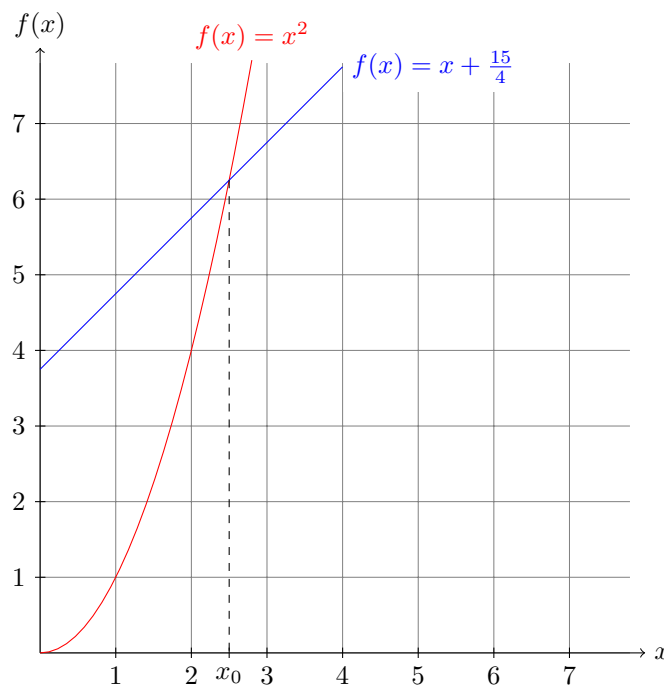
- i.) Die Idee ist, dass wir zeigen, dass $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ monoton steigend und beschränkt ist (Prop. 3.11 erledigt den Rest). Zuerst beobachten wir, dass $a_0 = 1 > 0$ und für $n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$ gilt $a_n \geq \frac{15}{4} > 0$. Damit gilt für alle $n \in \mathbb{N}$: $a_n > 0$. Wir wollen nun, die Monotonie zeigen, d.h. wir versuchen zu zeigen, dass:

$$1 \leq \frac{a_{k+1}}{a_k} = \frac{1}{\sqrt{a_k}} + \frac{15}{4} \cdot \frac{1}{a_k} \stackrel{a_k > 0}{\iff} a_k \leq \sqrt{a_k} + \frac{15}{4}. \quad (1)$$

Wir versuchen nun zu erraten, welche Art von Abschätzung wir zeigen müssen. Da $a_k > 0$ können wir (für ein beliebiges, aber festes k) schreiben $a_k = x^2$ für ein $x > 0$. Dann gilt:

$$(1) \iff x + \frac{15}{4} \geq x^2.$$

Geometrisch sieht dies so aus:



Also gilt (1) solange $x \leq x_0$. Für x_0 gilt $x_0^2 = x_0 + \frac{15}{4}$. Wir müssen also $x_0^2 - x_0 - \frac{15}{4} = 0$ lösen. Mittels der Lösungsformel für quadratische Gleichungen erhalten wir :

$$x_0 = \frac{1 \pm \sqrt{1 - 4(-\frac{15}{4})}}{2} = \frac{1 \pm 4}{2}.$$

Da $x_0 > 0$ folgt $x_0 = \frac{5}{2}$.

D.h. für $a_k \leq x_0^2 = \frac{25}{4}$ ist (1) erfüllt, die Folge also monoton wachsend. Wir zeigen nun die

Behauptung 3.

$$\forall k \in \mathbb{N} : a_k \leq \frac{25}{4}.$$

Proof. Induktion über k . Der Induktionsanfang $k = 0$ ist einfach $a_0 = 1 < \frac{25}{4}$. Wir nehmen nun an, dass für ein beliebiges, aber festes $k \in \mathbb{N}$ gilt $a_k \leq \frac{25}{4}$. Dann berechnen wir:

$$a_{k+1} = \sqrt{a_k} + \frac{15}{4} \leq \sqrt{\frac{25}{4}} + \frac{15}{4} = \frac{5}{2} + \frac{15}{4} = \frac{25}{4}.$$

Damit haben wir gezeigt, dass (1) immer erfüllt ist, d.h. $(a_k)_{k \in \mathbb{N}}$ ist monoton wachsend. Weiter haben wir gezeigt, dass $0 < a_k \leq 25/4$. Also ist $(a_k)_{k \in \mathbb{N}}$ monoton und beschränkt, also konvergent. \square

ii.) Wir haben in i.) gezeigt, dass $a := \lim_{n \rightarrow \infty} a_n \geq 0$. Es gilt:

$$a = \lim_{n \rightarrow \infty} a_n = \lim_{n \rightarrow \infty} a_{n+1} = \lim_{n \rightarrow \infty} \sqrt{a_n} + \frac{15}{4} \stackrel{\text{stetig}}{=} \sqrt{\lim_{n \rightarrow \infty} a_n} + \frac{15}{4} = \sqrt{a} + \frac{15}{4}.$$

Wir setzen $x = \sqrt{a}$, dann gilt

$$x^2 = x + \frac{15}{4} \implies x^2 - x - \frac{15}{4} = 0 \stackrel{x=\sqrt{a} \geq 0}{\implies} x = \frac{1 + \sqrt{1 - 4 \cdot (-\frac{15}{4})}}{2} = \frac{5}{2}.$$

Damit gilt $\lim_{n \rightarrow \infty} a_n = a = x^2 = \frac{25}{4}$.

Aufgabe 20. (★) Zeigen Sie, dass

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{n!} = \infty.$$

Solution:

Per Definition ist die Exponential gegeben als

$$e^x = \sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!}.$$

Es gilt dementsprechend für alle $x \in \mathbb{R}$, dass

$$e^x \geq \frac{x^n}{n!},$$

insbesondere also für $x = n \in \mathbb{N}$ auch das

$$e^n \geq \frac{n^n}{n!} \implies n! \geq \left(\frac{n}{e}\right)^n \implies \sqrt[n]{n!} \geq \frac{n}{e} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} \infty.$$

Aufgabe 21. (★)

i.) Berechnen Sie den folgenden Grenzwert:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \log \left(\left(\frac{n}{n+1} \right)^n \right).$$

ii.) Berechnen Sie alle Häufungspunkte der komplexen Folge:

$$z_n = (n^4 - n^2 + 2)^{1/n} \sin \left(\frac{\pi n}{2} \right) + i \frac{n + e}{2n + 1} (-1)^n.$$

iii.) Zeigen Sie:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \left[(n+1) \cos \left(\frac{1}{n+1} \right) - n \cos \left(\frac{1}{n} \right) \right] = 1.$$

Solution:

i.) Wir berechnen:

$$\left(\frac{n}{n+1}\right)^n = \left(1 - \frac{1}{n+1}\right)^n = \left(1 - \frac{1}{n+1}\right)^{n+1} \cdot \frac{1}{1 - \frac{1}{n+1}} \rightarrow e^{-1} \cdot \frac{1}{1} = e^{-1}, \quad \text{für } n \rightarrow \infty.$$

Aus der Stetigkeit des Logarithmus folgt:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \log \left(\left(\frac{n}{n+1} \right)^n \right) = \log \left(\lim_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{n}{n+1} \right)^n \right) = \log(e^{-1}) = -1.$$

ii.) Wir berechnen:

$$(n^4 - n^2 + 2)^{1/n} = (n^{1/n})^4 \cdot \left(1 - \frac{1}{n^2} + \frac{2}{n^4}\right)^{1/n} \rightarrow 1^4 \cdot 1 = 1, \quad \text{für } n \rightarrow \infty.$$

wobei wir verwendet haben, dass

$$\left(1 - \frac{1}{n^2} + \frac{2}{n^4}\right)^{1/n} = \exp \left(\frac{1}{n} \log \left[1 - \frac{1}{n^2} + \frac{2}{n^4} \right] \right) \xrightarrow{n \rightarrow \infty} \exp(0) = 1.$$

Desweiteren

$$\frac{n+e}{2n+1} = \frac{n}{2n+1} + \frac{e}{2n+1} = \frac{1}{2 + \frac{1}{n}} + \frac{e}{2n+1} \rightarrow \frac{1}{2}, \quad \text{für } n \rightarrow \infty.$$

Wir erinnern uns daran, dass gilt:

$$\sin \left(\frac{\pi n}{2} \right) = \begin{cases} 0, & \text{für } n = 2k, \ k \in \mathbb{N} \\ 1, & \text{für } n = 4k+1, \ k \in \mathbb{N} \\ -1, & \text{für } n = 4k+3, \ k \in \mathbb{N}. \end{cases}$$

Daraus folgt:

$$z_{2k} \rightarrow \frac{i}{2}, \quad \text{für } k \rightarrow \infty,$$

$$z_{4k+1} \rightarrow 1 - \frac{i}{2}, \quad \text{für } k \rightarrow \infty,$$

$$z_{4k+3} \rightarrow -1 - \frac{i}{2}, \quad \text{für } k \rightarrow \infty,$$

Da diese drei Teilfolgen die ganze Folge überdecken, kann es keine anderen Häufungspunkte geben. Damit sind die Häufungspunkte von $((n^4 - n^2 + 2)^{1/n} \sin \left(\frac{\pi n}{2} \right) + i \frac{n+e}{2n+1} (-1)^n)_{n \in \mathbb{N}}$ gerade die Elemente von $\{\frac{i}{2}, 1 - \frac{i}{2}, -1 - \frac{i}{2}\}$.

iii.) Wir berechnen:

$$(n+1) \cos \left(\frac{1}{n+1} \right) - n \cos \left(\frac{1}{n} \right) = \cos \left(\frac{1}{n+1} \right) + n \left(\cos \left(\frac{1}{n+1} \right) - \cos \left(\frac{1}{n} \right) \right).$$

Wir kümmern uns zuerst um den zweiten Term. Der Mittelwertsatz (Satz 8.9) sagt uns, dass ein $\xi \in (\frac{1}{n+1}, \frac{1}{n})$ existiert, sodass:

$$\cos \left(\frac{1}{n} \right) - \cos \left(\frac{1}{n+1} \right) = -\sin(\xi) \left(\frac{1}{n} - \frac{1}{n+1} \right) = -\sin(\xi) \left(\frac{1}{n \cdot (n+1)} \right).$$

Also gilt:

$$0 \leq \left| n \left(\cos \left(\frac{1}{n+1} \right) - \cos \left(\frac{1}{n} \right) \right) \right| = \left| -\sin(\xi) \cdot \frac{1}{n+1} \right| \leq \frac{1}{n+1} \rightarrow 0, \quad \text{für } n \rightarrow \infty.$$

Damit gilt:

$$\begin{aligned} \lim_{n \rightarrow \infty} \left[(n+1) \cos \left(\frac{1}{n+1} \right) - n \cos \left(\frac{1}{n} \right) \right] &= \lim_{n \rightarrow \infty} \cos \left(\frac{1}{n+1} \right) + \lim_{n \rightarrow \infty} n \left(\cos \left(\frac{1}{n+1} \right) - \cos \left(\frac{1}{n} \right) \right) \\ &= \cos(0) + 0 = 1. \end{aligned}$$

Aufgabe 22 (★).

- i) Es sei $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine reelle Folge derart, dass für ihre Inkremente gilt $|a_{n+1} - a_n| \leq 2^{-n}$. Zeigen Sie, dass $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine Cauchy Folge ist. Bedeutet dies, dass $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ konvergiert? Warum?
- ii) Es sei $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine reelle Folge, welche rekursiv definiert ist mittels:

$$a_{n+2} = \frac{a_n + a_{n+1}}{2}, \quad \text{für alle } n \in \mathbb{N}.$$

Zeigen Sie, dass dies eine Cauchy Folge ist. Verwenden Sie Teil i).

- iii) Berechnen Sie den Grenzwert der Folge aus Teil ii).

Solution:

- i) Sei $\epsilon > 0$ fest aber beliebig. Seien $m \leq n$ beliebige natürliche Zahlen, wir setzen $k = n - m \geq 0$ und betrachten den Ausdruck $|a_m - a_{m+k}|$, falls $k = 1$ dann wissen wir bereits, dass $|a_m - a_{m+k}| \leq 2^{-m}$. Verwenden wir nun sukzessive die Dreiecksungleichung erhalten wir:

$$\begin{aligned} |a_m - a_{m+k}| &= |(a_m - a_{m+1}) + (a_{m+1} - a_{m+2}) + \dots + (a_{m+k-1} - a_{m+k})| \\ &\leq |a_m - a_{m+1}| + |a_{m+1} - a_{m+2}| + \dots + |a_{m+k-1} - a_{m+k}| \\ &\leq 2^{-m} + 2^{-(m+1)} + \dots + 2^{-(m+k-1)} < \sum_{k=m}^{\infty} \frac{1}{2^k} = \frac{1}{2^{m-1}}. \end{aligned}$$

Dies zeigt, dass falls $m, n \geq n_0$ dann haben wir stets die Ungleichung:

$$|a_m - a_n| < \frac{1}{2^{m-1}} \leq \frac{1}{2^{n_0-1}}.$$

Wir wählen also $n_0 \in \mathbb{N}$ derart, dass $\frac{1}{2^{n_0-1}} \leq \epsilon$ oder äquivalent $n_0 \geq \log_2 \frac{2}{\epsilon}$. Wir wissen nun, dass $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine Cauchy Folge in \mathbb{R} ist, da \mathbb{R} vollständig ist konvergiert diese Cauchy Folge auch.

- ii) Wir bemerken, dass per Definition gilt:

$$a_{n+2} - a_{n+1} = -\frac{a_{n+1} - a_n}{2} = \dots = (-1)^n \frac{a_2 - a_1}{2^n}.$$

Folglich gilt für alle $n \in \mathbb{N}$ für die Inkremente:

$$|a_{n+2} - a_{n+1}| \leq |a_2 - a_1| 2^{-n}.$$

Die Behauptung folgt also dank Teil i).

iii) Es sei $c := a_2 - a_1$. Wir verwenden die Darstellung von a_n als Teleskopische Summe. Wir betrachten also:

$$\begin{aligned} a_n &= a_1 + \sum_{k=1}^{n-1} (a_{k+1} - a_k) = a_1 + \sum_{k=1}^{n-1} (-1)^{k-1} \frac{c}{2^{k-1}} \\ &= a_1 + c \sum_{k=0}^{n-2} \left(\frac{-1}{2} \right)^k. \end{aligned}$$

Lassen wir nun $n \rightarrow \infty$ streben und verwenden die Geometrische Reihe mit $r = -1/2$ erhalten wir:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} a_n = a_1 + c \frac{1}{1 - (-1/2)} = a_1 + c \frac{2}{3} = a_1 + \frac{2}{3}(a_2 - a_1) = \frac{a_1 + 2a_2}{3}.$$

4 Reihen

Aufgabe 23. Wir wollen den Cauchy'schen Verdichtungssatz (Kondensationssatz von Cauchy) beweisen. Sei $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine nicht-negative Folge von monoton fallenden Termen. Zeige, dass

$$\sum_{n=1}^{\infty} a_n < \infty \iff \sum_{n=1}^{\infty} 2^n a_{2^n} < \infty.$$

Solution:

Es sei $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$ konvergent. Dann gilt, weil $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ nicht-negativ und monoton fallend ist:

$$\begin{aligned} a_1 + \frac{1}{2} \sum_{n=1}^K 2^n a_{2^n} &= a_1 + a_2 + 2a_4 + 4a_8 + \cdots + 2^{K-1} a_{2^K} \\ &\leq a_1 + a_2 + a_3 + a_4 + \cdots + a_{2^{K-1}+1} + \cdots + a_{2^K-1} + a_{2^K} \\ &\leq \sum_{n=1}^{\infty} a_n < \infty. \end{aligned}$$

Um obige Ungleichung besser zu verstehen, bemerke dass $2a_4 = a_4 + a_4 \leq a_3 + a_4$, analog $4a_8 = a_8 + a_8 + a_8 + a_8 \leq a_5 + a_6 + a_7 + a_8$ usw. Für $K \rightarrow \infty$ zeigt dies, dass

$$\sum_{n=1}^{\infty} 2^n a_{2^n} < \infty.$$

Nehme nun an, dass $\sum_{n=1}^{\infty} 2^n a_{2^n}$ konvergent ist. Wir erhalten

$$\begin{aligned} \sum_{n=1}^N a_n &= a_1 + a_2 + a_3 + \cdots + a_N \\ &\leq a_1 + (a_2 + a_3) + (a_4 + a_5 + a_6 + a_7) + \cdots + (a_{2^N} + \cdots + a_{2^{N+1}-1}) \\ &\leq a_1 + 2a_2 + 4a_4 + \cdots + 2^N a_{2^N} \\ &\leq a_1 + \sum_{n=1}^{\infty} 2^n a_{2^n} < \infty. \end{aligned}$$

Lassen wir nun $N \rightarrow \infty$ so folgt die Behauptung.

Aufgabe 24. Es sei $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine Folge monoton fallender, nicht-negativer reellen Zahlen. Zeige dass falls $\sum_{n=1}^{\infty} a_n$ konvergiert, dann gilt $na_n \rightarrow 0$ als $n \rightarrow \infty$. Hinweis: Verwende den Cauchy'schen Verdichtungssatz.

Solution:

Da $\sum a_n$ konvergiert, gilt gemäss dem Cauchy'schen Verdichtungssatz auch, dass $\sum 2^n a_{2^n}$ konvergiert. Also muss $2^n a_{2^n}$ eine Nullfolge sein, das heisst

$$2^n a_{2^n} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 0. \quad (\star)$$

Sei nun $k \in \mathbb{N}$ sodass $2^n < k < 2^{n+1}$, da $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ monoton fallend ist folgt dann

$$2^n a_{2^{n+1}} \leq ka_k \leq 2^{n+1} a_{2^n}.$$

Für $n \rightarrow \infty$ strebt auch $k \rightarrow \infty$ und aus obiger Ungleichung folgt mit dem Sandwich Theorem und (\star) die Behauptung.

Aufgabe 25. Verwenden Sie den Cauchy'schen Verdichtungssatz (Kondensationssatz) um zu zeigen, dass die nachfolgenden Reihen divergieren respektive konvergieren:

i)

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n}.$$

ii)

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^2}.$$

iii)

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^s}, \text{ wobei } s > 1.$$

Solution:

Dank dem Cauchy'schen Kondensationssatz wissen wir, dass für eine nicht-negative, nicht-wachsende Folge $f(n)$ von reellen Zahlen gilt $\sum f(n) < \infty \iff \sum 2^n f(2^n) < \infty$ also erhalten wir:

i)

$$\sum_{n=1}^{\infty} 2^n \frac{1}{2^n} = \sum_{n=1}^{\infty} 1 = \infty.$$

da $a_n = 1$ keine Nullfolge ist.

ii)

$$\sum_{n=1}^{\infty} 2^n \frac{1}{(2^n)^2} = \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{2^n} < \infty.$$

da geometrische Reihe mit $r = \frac{1}{2} < 1$.

iii) Wir erhalten durch den Cauchy'schen Kondensationssatz die Reihe:

$$\sum_{n=1}^{\infty} 2^n \frac{1}{(2^n)^s} = \sum_{n=1}^{\infty} 2^n \frac{1}{2^{ns}} = \sum_{n=1}^{\infty} \left(\frac{1}{2^{s-1}} \right)^n < \infty.$$

Da $s > 1$ und wir erneut eine geometrische Reihe erhalten mit $0 \leq r = 2^{1-s} < 1$.

Aufgabe 26.

i) Sei $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ monoton wachsend, $a_n > 0$. Zeige, die Reihe

$$\sum_n \left(\frac{a_{n+1}}{a_n} - 1 \right)$$

konvergiert genau dann, wenn $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ beschränkt ist.

ii) Es sei $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine monoton fallende Nullfolge. Zeige dass gilt:

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{a_n}{1 + na_n} < \infty \iff \sum_{n=1}^{\infty} a_n < \infty.$$

Hinweis: Verwende Aufgabe 24.

Solution:

- i) Nehme zum Widerspruch an, dass $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ unbeschränkt ist. Da $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ monoton wächst, gilt für $m > n$:

$$\begin{aligned} \sum_{k=n}^m \left(\frac{a_{k+1}}{a_k} - 1 \right) &= \frac{a_{m+1} - a_m}{a_m} + \dots + \frac{a_{n+1} - a_n}{a_n} \\ &\geq \frac{1}{a_m} [(a_{m+1} - a_m) + \dots + (a_{n+1} - a_n)] \\ &= \frac{1}{a_m} (a_{m+1} - a_n) \geq 1 - \frac{a_n}{a_m}. \end{aligned}$$

Da $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ unbeschränkt ist, gibt es zu jedem a_n ein $m > n$ mit $a_m > 2a_n$, also mit $1 - \frac{a_n}{a_m} > \frac{1}{2}$. Also gibt es zu jedem n ein $m > n$ mit der Eigenschaft

$$\sum_{k=n}^m \left(\frac{a_{k+1}}{a_k} - 1 \right) > \frac{1}{2}.$$

Mit dem Cauchy-Kriterium folgt, dass die Divergenz der Reihe

$$\sum_n \left(\frac{a_{n+1}}{a_n} - 1 \right)$$

was ein Widerspruch ist.

Sei nun andererseits $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ monoton wachsend und beschränkt. Dann ist $\sum (a_{n+1} - a_n)$ eine konvergente Teleskop-Reihe. Wegen

$$0 \leq \frac{a_{n+1}}{a_n} - 1 = \frac{a_{n+1} - a_n}{a_n} \leq \frac{1}{a_1} (a_{n+1} - a_n)$$

folgt die Konvergenz der Reihe $\sum \left(\frac{a_{n+1}}{a_n} - 1 \right)$ aus dem Majoranten-Kriterium.

- ii) Es konvergiere $\sum_n a_n$. Wegen $0 \leq \frac{a_n}{1+na_n} \leq a_n$ ($a_n \geq 0$) folgt also die " \Leftarrow " Implikation aus dem Majorantenkriterium.

Es gelte andererseits, dass $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{a_n}{1+na_n}$ konvergiere. Sobald ein $a_{n_0} = 0$ ist, so sind von dort an alle $a_n = 0$ und die Behauptung ist trivial, es seien also alle $a_n > 0$. Da $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ monoton fallend ist, ist $1/a_n$ monoton wachsend und wir schließen dass

$$\frac{a_n}{1+na_n} = \frac{1}{n+1/a_n}$$

monoton fallend ist. Dank Aufgabe 24 gilt also $b_n := n \frac{a_n}{1+a_n} \rightarrow 0$ als $n \rightarrow \infty$ und da

$$na_n = \frac{b_n}{1-b_n}$$

folgt auch $na_n \rightarrow 0$ für $n \rightarrow \infty$. Also gilt $0 < na_n < 1$ ab einem Index n_0 und daher für alle $n \geq n_0$

$$\frac{a_n}{1+na_n} \geq \frac{a_n}{2}$$

Nach dem Majorantenkriterium folgt nun, dass die Reihe $\sum \frac{a_n}{2}$ und damit auch die Reihe $\sum a_n$ konvergent ist.

Aufgabe 27. (★) Bestimmen Sie für die folgenden Reihen, ob sie konvergent und ob sie absolut konver-

gent sind:

i.)

$$\sum_{k \geq 0} \frac{2k}{3k^3 + 1}.$$

ii.)

$$\sum_{k \geq 2} \frac{\sin(k\pi/2)}{\log(k)}.$$

iii.)

$$\sum_{k \geq 1} \frac{2^k k!}{k^k}.$$

Solution:

i.) Wir berechnen für $k \geq 1$:

$$\left| \frac{2k}{3k^3 + 1} \right| = \frac{2k}{3k^3 + 1} \leq \frac{2k}{3k^3} \leq \frac{1}{k^2}.$$

Wir wissen, dass $\sum_{k \geq 1} \frac{1}{k^2}$ konvergiert (siehe Seite 43, Anwendung des Cauchy Verdichtungskriterium), folgt mit dem Majorantenkriterium (Prop. 4.8), dass $\sum_{k \geq 0} \frac{2k}{3k^3 + 1}$ absolut konvergiert.

ii.) Es gilt für $k \in \mathbb{N}$ gilt $\sin(k\pi) = 0$ und $\sin((2k+1)\pi/2) = (-1)^k$. Damit gilt:

$$\sum_{k \geq 2} \frac{\sin(k\pi/2)}{\log(k)} = \sum_{k \geq 1} \frac{\sin((2k+1)\pi/2)}{\log(2k+1)} = \sum_{k \geq 1} \frac{(-1)^k}{\log(2k+1)}.$$

Da $\frac{1}{\log(2k+1)} > 0$ und die Folge $\frac{1}{\log(2k+1)}$ monoton fallend ist mit $\lim_{k \rightarrow \infty} \frac{1}{\log(2k+1)} = 0$, folgt aus dem Leibnizkriterium (Prop. 4.15), dass $\sum_{k \geq 2} \frac{\sin(k\pi/2)}{\log(k)}$ konvergiert.

Wir zeigen, dass $\sum_{k \geq 2} \frac{\sin(k\pi/2)}{\log(k)}$ nicht absolut konvergiert. Dazu brauchen wir die folgende

Behauptung 4.

$$\forall j \in \mathbb{N} : 2j + 1 > \log(2j + 1).$$

Proof. Wir definieren $h : \mathbb{R}_+ \cup \{0\} \rightarrow \mathbb{R}$ als $h(x) = 2x + 1 - \log(2x + 1)$.

Dann gilt $h(0) = 1$ und $h'(x) = 2 - \frac{2}{2x+1} > 0$. □

Damit erhalten wir:

$$\sum_{k \geq 2} \left| \frac{\sin(k\pi/2)}{\log(k)} \right| = \sum_{k \geq 1} \left| \frac{(-1)^k}{\log(2k+1)} \right| = \sum_{k \geq 1} \frac{1}{\log(2k+1)} > \sum_{k \geq 1} \frac{1}{2k+1}.$$

Da die harmonische Reihe divergiert, divergiert $\sum_{k \geq 2} \left| \frac{\sin(k\pi/2)}{\log(k)} \right|$, d.h. $\sum_{k \geq 2} \frac{\sin(k\pi/2)}{\log(k)}$ konvergiert nicht absolut.

iii.) Sei $a_n = \frac{2^k k!}{k^k}$. Wir berechnen:

$$\begin{aligned} \frac{|a_{n+1}|}{|a_n|} &= \frac{2^{k+1}(k+1)!}{(k+1)^{k+1}} \cdot \frac{k^k}{2^k k!} = 2(k+1) \frac{k^k}{(k+1)^{k+1}} = 2 \left(\frac{k}{k+1} \right)^k = 2 \left(1 - \frac{1}{k+1} \right)^k \\ &= 2 \left(1 - \frac{1}{k+1} \right)^{k+1} \frac{1}{1 - \frac{1}{k+1}} \rightarrow 2e^{-1} = \frac{2}{e}, \quad \text{für } k \rightarrow \infty. \end{aligned}$$

Aus dem Quotientenkriterium (Satz 4.12) folgt, dass $\sum_{k \geq 1} \frac{2^k k!}{k^k}$ absolut konvergiert.

Aufgabe 28. (★) Untersuchen Sie die folgenden Reihen auf Konvergenz und absolute Konvergenz:

i.)

$$\sum_{n \geq 0} (-1)^n \frac{\sqrt{n}}{n+1}.$$

ii.)

$$\sum_{n \geq 0} \left(\frac{n+5}{3n-2} \right)^{3n}.$$

iii.)

$$\sum_{n \geq 0} \frac{\exp(3n \log(n))}{(n!)^2}.$$

Solution:

i.) Wir berechnen für $n \in \mathbb{N}$:

$$\frac{\sqrt{n+1}}{n+2} < \frac{\sqrt{n}}{n+1} \iff \frac{n+1}{(n+2)^2} < \frac{n}{(n+1)^2}$$

$$\iff n^3 + 3n^2 + 3n + 1 = (n+1)^3 < (n+2)^2 n = n^3 + 4n^2 + 4n \iff 0 < n^2 + n - 1.$$

Also ist $(\frac{\sqrt{n}}{n+1})_{n \in \mathbb{N}}$ monoton fallend. Damit können wir das Leibnizkriterium (Prop. 4.15) anwenden, und damit konvergiert $\sum_{n \geq 0} (-1)^n \frac{\sqrt{n}}{n+1}$.

Wir zeigen, dass $\sum_{n \geq 0} (-1)^n \frac{\sqrt{n}}{n+1}$ nicht absolut konvergiert. Dazu berechnen wir für $n \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$:

$$\left| (-1)^n \frac{\sqrt{n}}{n+1} \right| = \frac{\sqrt{n}}{n+1} \geq \frac{\sqrt{n}}{2n} = \frac{1}{2\sqrt{n}}.$$

Wir wissen (Anwendung des Verdichtungskriteriums, S. 43), dass $\sum_{n \geq 1} \frac{1}{\sqrt{n}}$ divergiert, damit divergiert auch $\sum_{n \geq 1} \frac{1}{2\sqrt{n}}$. Und schliesslich divergiert deswegen $\sum_{n \geq 0} \left| (-1)^n \frac{\sqrt{n}}{n+1} \right|$. Also ist $\sum_{n \geq 0} \left| (-1)^n \frac{\sqrt{n}}{n+1} \right|$ nicht absolut konvergent.

ii.) Wir berechnen:

$$\limsup_{n \rightarrow \infty} \left| \left(\frac{n+5}{3n-2} \right)^{3n} \right|^{1/n} = \limsup_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{n+5}{3n-2} \right)^3 = \limsup_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{1 + \frac{5}{n}}{3 - \frac{2}{n}} \right)^3 = \left(\frac{1}{3} \right)^3 = \frac{1}{27} < 1.$$

Aus dem Wurzelkriterium (Satz 4.11) folgt, dass $\sum_{n \geq 0} \left(\frac{n+5}{3n-2} \right)^{3n}$ absolut konvergiert.

iii.) Zuerst bemerken wir, dass $\frac{e^{3n \log(n)}}{(n!)^2} = \frac{n^{3n}}{(n!)^2}$. Es gibt verschiedene Arten, um zu zeigen, dass die Reihe divergiert. Hier sind zwei Möglichkeiten:

Möglichkeit 1 : Nullfolgenkriterium

$$\frac{e^{3n \log(n)}}{(n!)^2} = \frac{n^{3n}}{(n!)^2} = n^n \cdot \left(\frac{n^n}{n!} \right)^2 = n^n \cdot \left(\frac{n^n}{1 \cdot 2 \cdot \dots \cdot n} \right)^2 \geq n^n \cdot 1^2 \geq 1.$$

Damit ist $(\frac{e^{3n \log(n)}}{(n!)^2})_{n \in \mathbb{N}}$ keine Nullfolge und mit dem Nullfolgenkriterium (Prop. 4.2) folgt, dass $\sum_{n \geq 0} \frac{\exp(3n \log(n))}{(n!)^2}$ divergiert.

Möglichkeit 2 : Quotientenkriterium

Wir berechnen:

$$\begin{aligned}\frac{\left(\frac{(n+1)^{3n+3}}{((n+1)!)^2}\right)}{\left(\frac{n^{3n}}{(n!)^2}\right)} &= \frac{(n+1)^{3n+3}}{n^{3n}} \cdot \frac{(n!)^2}{((n+1)!)^2} = \frac{(n+1)^{3n}}{n^{3n}} \cdot (n+1)^3 \cdot \frac{1}{(n+1)^2} \\ &= \underbrace{\left(1 + \frac{1}{n}\right)^n}_{\rightarrow e^3, \text{ für } n \rightarrow \infty}^3 \cdot \underbrace{(n+1)}_{\rightarrow \infty, \text{ für } n \rightarrow \infty} \rightarrow \infty.\end{aligned}$$

Aus dem Quotientenkriterium (Satz 4.12) folgt, dass $\sum_{n \geq 0} \frac{\exp(3n \log(n))}{(n!)^2}$ nicht absolut konvergiert. Da alle Terme nichtnegativ sind (dann ist absolute Konvergenz und Konvergenz das gleiche), folgt, dass $\sum_{n \geq 0} \frac{\exp(3n \log(n))}{(k!)^2}$ nicht konvergiert.

Aufgabe 29. (★) Berechnen Sie:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{1}{1 \cdot 2} + \frac{1}{2 \cdot 3} + \frac{1}{3 \cdot 4} + \cdots + \frac{1}{(n-1) \cdot n} \right).$$

Solution:

Wir berechnen:

$$\begin{aligned}\lim_{n \rightarrow \infty} \sum_{k=1}^{n-1} \frac{1}{k \cdot (k+1)} &= \lim_{n \rightarrow \infty} \sum_{k=1}^{n-1} \left(\frac{1}{k} - \frac{1}{k+1} \right) = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(\frac{1}{1} + \sum_{k=2}^{n-1} \frac{1}{k} - \sum_{k=1}^{n-1} \frac{1}{k+1} \right) \\ &= \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 + \sum_{k=2}^{n-1} \frac{1}{k} - \sum_{k=2}^{n-1} \frac{1}{k} - \frac{1}{n} \right) = \lim_{n \rightarrow \infty} \left(1 - \frac{1}{n} \right) = 1.\end{aligned}$$

Aufgabe 30.

i) Existiert ein $s > 0$ sodass die nachfolgende Reihe konvergiert?

$$\sum_{n=2}^{\infty} \frac{1}{\log^s(n)}.$$

ii) Für welche $s \in \mathbb{R}$ ist die nachfolgende Reihe konvergent?

$$\sum_{n=2}^{\infty} \frac{1}{n \log^s(n)}.$$

Solution:

Wir verwenden das Cauchy Kondensationsverfahren:

i)

$$\begin{aligned}\sum_{n=2}^{\infty} \frac{1}{\log^s(n)} < \infty &\iff \sum_{n=2}^{\infty} 2^n \frac{1}{\log^s(2^n)} < \infty \\ &\iff \frac{1}{\log^s(2)} \sum_{n=2}^{\infty} \frac{2^n}{n^s} < \infty.\end{aligned}$$

Jedoch konvergiert die letzte Reihe nicht, da $\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{2^n}{n^s} = \infty$ keine Nullfolge ist für alle $s > 0$ (da die exponential Funktion $2^n = \exp(n \log(2))$ schneller wächst als jedes Polynom beliebigen Grades). Also existiert kein $s > 0$ sodass die Reihe konvergiert.

ii)

$$\begin{aligned} \sum_{n=2}^{\infty} \frac{1}{n \log^s(n)} < \infty &\iff \sum_{n=2}^{\infty} 2^n \frac{1}{2^n \log^s(2^n)} < \infty \\ &\iff C \sum_{n=2}^{\infty} \frac{1}{n^s} < \infty, \text{ wobei } C := \frac{1}{\log^s(2)}. \end{aligned}$$

Die letzte Reihe konvergiert genau dann wenn $s > 1$.

Aufgabe 31. Zeigen Sie, dass die nachfolgende Reihe konvergiert:

$$\sum_{k=1}^{\infty} \frac{2k^2 + 2k + 3}{6k^5 + 6}.$$

Solution:

Für $n \in \mathbb{N}$ betrachten wir die Partialsumme:

$$\sum_{k=1}^n \frac{2k^2 + 2k + 3}{6k^5 + 6} = \frac{1}{3} \sum_{k=1}^n \frac{k^2}{k^5 + 1} + \frac{1}{3} \sum_{k=1}^n \frac{k}{k^5 + 1} + \frac{1}{2} \sum_{k=1}^n \frac{1}{k^5 + 1}.$$

Offensichtlich gilt, dass $k^5 + 1 \geq k^5$ und somit $\frac{1}{k^5 + 1} \leq \frac{1}{k^5}$, wir erhalten also die Abschätzung:

$$\sum_{k=1}^n \frac{2k^2 + 2k + 3}{6k^5 + 6} \leq \sum_{k=1}^n \frac{1}{k^3} + \sum_{k=1}^n \frac{1}{k^4} + \sum_{k=1}^n \frac{1}{k^5}.$$

Lassen wir nun $n \rightarrow \infty$, dann erkennen wir die konvergenten Reihen, wir schliessen dass die Reihe konvergiert.

Alternativ können wir auch das Vergleichskriterium verwenden, denn es gilt:

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{2n^2 + 2n + 3}{6n^5 + 6} \sim \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^3}.$$

Wir berechnen hierfür:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} \frac{a_n}{b_n} = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{\frac{2n^2 + 2n + 3}{6n^5 + 6}}{\frac{1}{n^3}} = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{n^3(2n^2 + 2n + 3)}{6n^5 + 6} = \frac{1}{3} \in (0, \infty).$$

Wobei wir verwendet haben, dass die dominanten Terme die der Ordnung n^5 sind, somit verhält sich die Reihe vergleichbar mit der konvergenten Reihe $\sum \frac{1}{n^3}$.

Aufgabe 32. Zeigen Sie mit Hilfe des Integralkriteriums, dass die folgende Reihe konvergiert:

$$\sum_{n=0}^{\infty} \frac{1}{n^2 + 1}.$$

Solution:

Wir verwenden das Integralkriterium, d.h. wir betrachten das Integral:

$$\int_0^{\infty} \frac{1}{x^2 + 1} dx = \tan^{-1}(x) \Big|_{x=0}^{x=\infty} = \frac{\pi}{2} < \infty.$$

Also konvergiert die Reihe, was zu zeigen war.

Aufgabe 33. *Bestimmen Sie, ob die nachfolgende Reihe konvergiert:*

$$\sum_{n=0}^{\infty} n e^{-n^2}.$$

Solution:

Wir verwenden den Integraltest und erhalten:

$$\int_0^{\infty} x e^{-x^2} dx = -\frac{1}{2} e^{-x^2} \Big|_{x=0}^{x=\infty} = \frac{1}{2} < \infty.$$

und folglich konvergiert die Reihe.

5 Topologie: Metrische Räume

Aufgabe 34. Sei (X, d) ein metrischer Raum. Beweise, dass auch (X, d') mit $d' : X \times X \rightarrow \mathbb{R}$ spezifiziert als

$$d'(x, y) := \frac{d(x, y)}{1 + d(x, y)}$$

ein metrischer Raum ist.

Solution:

Wir müssen lediglich zeigen, dass d' die drei definierenden Eigenschaften einer Metrik erfüllt, wir werden dazu selbstverständlich die Eigenschaft ausnützen, dass d bereits eine Metrik auf X ist. Seien also $x, y, z \in X$ fest aber beliebig:

1. Offensichtlich gilt, $d'(x, y) \geq 0$, weil $d(x, y) \geq 0$. Ausserdem gilt

$$d'(x, y) = \frac{d(x, y)}{1 + d(x, y)} = 0 \iff d(x, y) = 0 \iff x = y$$

weil d eine Metrik auf X ist.

2. Die Symmetrie folgt aus der Eigenschaft weil d eine Metrik ist. Bemerke:

$$d'(x, y) = \frac{d(x, y)}{1 + d(x, y)} = \frac{d(y, x)}{1 + d(y, x)} = d'(y, x).$$

3. Die Dreiecksungleichung ist der schwierigste Teil. Da d eine Metrik auf X ist folgt $d(x, z) \leq d(x, y) + d(y, z)$. Also gilt auch

$$d'(x, z) = \frac{d(x, z)}{1 + d(x, z)} \leq \frac{d(x, y) + d(y, z)}{1 + d(x, z)}.$$

Wir bemerken, dass die Abbildung $f(r) := \frac{r}{1+r}$ monoton wachsend ist. Seien dazu $r_1 \leq r_2$, wir wollen zeigen, dass $f(r_1) \leq f(r_2)$. Wir bemerken, dass

$$f(r_1) = \frac{r_1}{1 + r_1} = 1 - \frac{1}{1 + r_1}$$

und wir haben

$$1 + r_1 \leq 1 + r_2 \implies \frac{1}{1 + r_1} \geq \frac{1}{1 + r_2} \implies -\frac{1}{1 + r_1} \leq -\frac{1}{1 + r_2}$$

und daher

$$f(r_1) = 1 - \frac{1}{1 + r_1} \leq 1 - \frac{1}{1 + r_2} = \frac{r_2}{1 + r_2} = f(r_2).$$

Da wir $d(x, z) \leq d(x, y) + d(y, z)$ haben benützen wir obige Ungleichung für $r_1 = d(x, z)$ und $r_2 = d(x, y) + d(y, z)$. Dies liefert nun

$$d'(x, z) = \frac{d(x, z)}{1 + d(x, z)} \leq \frac{d(x, y) + d(y, z)}{1 + d(x, y) + d(y, z)} = \frac{d(x, y)}{1 + d(x, y) + d(y, z)} + \frac{d(y, z)}{1 + d(x, y) + d(y, z)}.$$

Nun schätzen wir einzelnen Terme ab. Da $d(x, y) \geq 0$ und $d(y, z) \geq 0$ gilt

$$\frac{d(x, y)}{1 + d(x, y) + \underbrace{d(y, z)}_{\geq 0}} \leq \frac{d(x, y)}{1 + d(x, y)} = d'(x, y)$$

und analog

$$\frac{d(y, z)}{1 + \underbrace{d(x, y)}_{\geq 0} + d(y, z)} \leq \frac{d(y, z)}{1 + d(y, z)} = d'(y, z).$$

Zusammenfassend folgt nun die Dreiecksungleichung $d'(x, z) \leq d'(x, y) + d'(y, z)$. Somit definiert d' eine Metrik auf X und (X, d') ist auch ein metrischer Raum bezüglich d' .

Aufgabe 35. Sei X eine beliebige nicht leere Menge und definiere $d : X \times X \rightarrow \mathbb{R}$ als

$$d(x, y) := \begin{cases} 0 & \text{falls } x = y \\ 1 & \text{falls } x \neq y. \end{cases}$$

- i) Zeige, dass (X, d) ein metrischer Raum ist.
- ii) Zeige dass eine Folge $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ in X genau dann bezüglich d konvergiert, wenn sie konstant ist ab einem (endlichen) Index $N \in \mathbb{N}$.
- iii) Folgere, dass (X, d) vollständig ist.
- iv) Welche Teilmengen von X sind offen? Welche sind abgeschlossen? Was ist also die Topologie $\tau \subset \mathcal{P}(X)$ auf X ?
- v) Sei (M, d') ein beliebiger metrischer Raum und $f : X \rightarrow M$ eine beliebige Funktion. Zeige, dass f stetig ist.

Solution:

- i) (a) Per Definition ist klar, dass $d(x, y) \geq 0$ und $d(x, y) = 0$ genau dann wenn $x = y$.
- (b) Die Symmetrie ist ebenfalls trivial.
- (c) Für die Dreiecksungleichung müssen wir zwei Fälle unterscheiden:
 - Falls $x = z$, dann ist $d(x, z) = 0$ und $d(x, z) \leq d(x, y) + d(y, z)$ ist trivial wahr für alle Fälle (es gibt hier zwei weitere Situationen) denn $d(x, y), d(y, z) \in \{0, 1\}$.
 - Falls $x \neq z$, dann ist $d(x, z) = 1$ und es gibt 3 Unterfälle:
 - $x = y \neq z \implies 1 = d(x, z) \leq d(x, y) + d(y, z) = 0 + 1 = 1$.
 - $x \neq y = z \implies 1 = d(x, z) \leq d(x, y) + d(y, z) = 1 + 0 = 1$.
 - $x \neq y \neq z \implies d(x, z) \leq d(x, y) + d(y, z) = 1 + 1 = 2$.

In allen Situationen ist also die Dreiecksungleichung erfüllt.

- ii) Wir verwenden die Notation "für fast alle $n \in \mathbb{N}$ " was soviel bedeutet wie "für alle bis auf endlich viele". Da $d(a_n, a) \in \{0, 1\}$ folgt

$$\begin{aligned} a_n \xrightarrow[n \rightarrow \infty]{d} a &\iff d(a_n, a) \xrightarrow[n \rightarrow \infty]{} 0 \iff d(a_n, a) = 0 \text{ für fast alle } n \in \mathbb{N} \\ &\iff a_n = a \text{ für fast alle } n \in \mathbb{N} \\ &\iff a_n \text{ ist konstant } (= a) \text{ ab einem Index } N \in \mathbb{N}. \end{aligned}$$

- iii) Sei $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine Cauchy Folge in X , dann gibt es zu jedem $\epsilon > 0$ ein $N \in \mathbb{N}$ sodass für alle n, m grösser als N gilt $d(x_n, x_m) < \epsilon$. Wähle nun $\epsilon = 1/2$, dann gilt $d(x_n, x_m) = 0$ und somit muss (analog wie in vorheriger Aufgabe) x_n konstant für n grösser als N sein. Laut vorheriger Teilaufgabe bedeutet dies, dass die Folge konvergiert und somit ist jede Cauchy Folge konvergent, also (X, d) ein vollständiger metrischer Raum.
- iv) Sei $A \subset X$ und $x \in A$ beliebig. Für $\epsilon = 1/2$ ist der Ball um x mit Radius ϵ

$$B_\epsilon(x) = \{y \in X : d(x, y) < \epsilon\} = \{x\} \subset A.$$

Damit ist A offen. Also sind alle Teilmengen von X offen und daher auch alle abgeschlossen weil A^c offen impliziert A abgeschlossen. Folglich können wir sagen $\tau = \mathcal{P}(X)$.

- v) Mittels der topologischen Charakterisierung von Stetigkeit wissen wir: f stetig $\iff f^{-1}(U) \subset X$ offen für alle $U \subset M$ offen. Da aber sowieso alle Teilmengen von X offen sind, insbesondere also auch $f^{-1}(U)$, ist f stetig.

Aufgabe 36. Zeige, dass für alle $v \in \mathbb{R}^n$ gilt:

$$\|v\|_\infty = \lim_{p \rightarrow \infty} \|v\|_p.$$

Solution:

Wir bemerken, dass einerseits.

$$\|v\|_\infty = \max_{j=1,\dots,n} |v_j| = \left(\max_{j=1,\dots,n} |v_j|^p \right)^{1/p} \leq (|v_1|^p + \dots + |v_n|^p)^{1/p} = \|v\|_p.$$

Andererseits haben wir:

$$\|v\|_p = (|v_1|^p + \dots + |v_n|^p)^{1/p} \leq (\|v\|_\infty^p + \dots + \|v\|_\infty^p)^{1/p} = n^{1/p} \|v\|_\infty.$$

Zusammenführend haben wir also gezeigt, dass gilt:

$$\|v\|_\infty \leq \|v\|_p \leq n^{1/p} \|v\|_\infty.$$

Da $\lim_{p \rightarrow \infty} n^{1/p} = 1$ folgt aus dem Sandwich theorem die Behauptung.

Aufgabe 37. Beweise die Cauchy-Schwarz Ungleichung, das heisst für alle $v, w \in \mathbb{R}^n$ gilt

$$\sum_{i=1}^n |v_i| |w_i| \leq \sqrt{\sum_{i=1}^n |v_i|^2} \sqrt{\sum_{i=1}^n |w_i|^2}.$$

Solution:

Für $v = 0$ oder $w = 0$ ist die Cauchy-Schwarz-Ungleichung trivialerweise erfüllt. Seien also $v, w \neq 0$ und wir verwenden die (standard) Notation:

$$\|v\|_2 := \sqrt{\sum_{i=1}^n |v_i|^2}.$$

Bemerke, dass $(x - y)^2 \geq 0 \iff 2xy \leq x^2 + y^2$. Wir verwenden diese Ungleichung mit

$$x := \frac{|v_i|}{\|v\|_2}, \text{ und } y := \frac{|w_i|}{\|w\|_2}.$$

Wir erhalten:

$$2 \frac{|v_i| |w_i|}{\|v\|_2 \|w\|_2} \leq \frac{|v_i|^2}{\|v\|_2^2} + \frac{|w_i|^2}{\|w\|_2^2}.$$

Summation beider Seiten von $i = 1, \dots, n$ liefert

$$\frac{2}{\|v\|_2 \|w\|_2} \sum_{i=1}^n |v_i| |w_i| \leq \sum_{i=1}^n \frac{|v_i|^2}{\|v\|_2^2} + \sum_{i=1}^n \frac{|w_i|^2}{\|w\|_2^2} = \frac{\|v\|_2^2}{\|v\|_2^2} + \frac{\|w\|_2^2}{\|w\|_2^2} = 1 + 1 = 2.$$

Also

$$\frac{2}{\|v\|_2 \|w\|_2} \sum_{i=1}^n |v_i| |w_i| \leq 2 \implies \sum_{i=1}^n |v_i| |w_i| \leq \|v\|_2 \|w\|_2,$$

ziehen der Wurzel auf beiden Seiten liefert nun die gewünschte Ungleichung von Cauchy-Schwarz.

Aufgabe 38. Sei ℓ_2 der Raum der quadratsummierbaren reellen Folgen $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$, d.h. für welche die Reihe $\sum_{n=1}^{\infty} a_n^2$ konvergiert. Zeige, dass

$$d((a_n), (b_n)) = \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n)^2}$$

eine Metrik auf Q definiert.

Hinweis: Verwende die Cauchy-Schwarz Ungleichung um die Dreiecksungleichung zu beweisen.

Solution:

Seien $(a_n), (b_n), (c_n) \in Q$ drei beliebige quadratsummierbare Folgen.

1. Offensichtlich gilt $d((a_n), (b_n)) \geq 0$ und es gilt

$$\begin{aligned} d((a_n), (b_n)) &= \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n)^2} = 0 \iff (a_n - b_n)^2 = 0 \text{ für alle } n \in \mathbb{N} \\ &\iff a_n = b_n \text{ für alle } n \in \mathbb{N} \\ &\iff (a_n) = (b_n). \end{aligned}$$

2. Bemerke

$$d((a_n), (b_n)) = \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n)^2} = \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (b_n - a_n)^2} = d((b_n), (a_n)),$$

und somit ist die Symmetrie erfüllt.

3. Dies ist der schwierigste Teil der Aufgabe.

$$\begin{aligned} d((a_n), (c_n)) &= \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (a_n - c_n)^2} = \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n + b_n - c_n)^2} \\ &= \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n)^2 + 2 \sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n)(b_n - c_n) + \sum_{n=1}^{\infty} (b_n - c_n)^2}. \end{aligned}$$

Nun verwenden wir die Cauchy-Schwarz-Ungleichung, um den mittleren Term abzuschätzen:

$$\begin{aligned} \sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n)(b_n - c_n) &\leq \sum_{n=1}^{\infty} |a_n - b_n| |b_n - c_n| \\ &\leq \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n)^2} \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (b_n - c_n)^2}. \end{aligned}$$

Wir erhalten somit:

$$\begin{aligned} d((a_n), (b_n)) &\leq \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n)^2 + 2 \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n)^2} \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (b_n - c_n)^2} + \sum_{n=1}^{\infty} (b_n - c_n)^2} \\ &= \sqrt{\left(\sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n)^2} + \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (b_n - c_n)^2} \right)^2} \\ &= \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (a_n - b_n)^2} + \sqrt{\sum_{n=1}^{\infty} (b_n - c_n)^2} = d((a_n), (b_n)) + d((b_n), (c_n)). \end{aligned}$$

Aufgabe 39. Betrachte den \mathbb{R}^n mit der Euklidischen Metrik. Zeige oder widerlege:

i) $X := \{(x, y) \in \mathbb{R}^2 \mid x^2 - y^2 + 2xy = 5\}$ ist abgeschlossen.

ii) $Y := \{\frac{\cos x}{x} \in \mathbb{R} \mid x \in \mathbb{N} \setminus \{0\}\}$ ist abgeschlossen.

Solution:

i) Wahr. Sei $f(x, y) = x^2 - y^2 + 2xy$. Dann ist f stetig als Summe von Produkten stetiger Funktionen. Die Singleton Menge $\{5\}$ ist abgeschlossen in \mathbb{R} und es folgt, dass $X = f^{-1}(\{5\})$ ebenfalls abgeschlossen ist.

ii) Falsch. Es gilt:

$$\left| \frac{\cos(n)}{n} \right| \leq \frac{1}{n} \xrightarrow{n \rightarrow \infty} 0.$$

Wäre Y abgeschlossen, so müsste nach dem Folgenkriterium $0 \in Y$ gelten. Das ist aber nicht der Fall, weil

$$\cos(x) = 0 \iff x = n\pi + \frac{\pi}{2}, \quad n \in \mathbb{Z}$$

und Zahlen der Form $n\pi + \frac{\pi}{2}$ sind irrational, insbesondere also nicht in Y .

Aufgabe 40. i.) Sei (X, d) ein metrischer Raum. Zeigen Sie:

(a) die umgekehrte Dreiecksungleichung

$$|d(x, y) - d(y, z)| \leq d(x, z).$$

(b) die verallgemeinerte Dreiecksungleichung

$$d(x_n, x_1) \leq \sum_{i=1}^{n-1} d(x_{i+1}, x_i).$$

(c) die Vierecksungleichung

$$|d(x, y) - d(u, v)| \leq d(x, u) + d(y, v).$$

ii.) Sei $(Y, \|\cdot\|)$ ein normierter \mathbb{R} -Vektorraum. Zeigen Sie:

(a) die umgekehrte Dreiecksungleichung

$$|\|x\| - \|y\|| \leq \|x - y\|.$$

(b) die verallgemeinerte Dreiecksungleichung

$$\|x_n - x_1\| \leq \sum_{i=1}^{n-1} \|x_{i+1} - x_i\|.$$

Solution:

i.) (a) Die Dreiecksungleichung liefert uns für $x, y, z \in X$:

$$d(x, y) \leq d(x, z) + d(y, z) \Rightarrow d(x, y) - d(y, z) \leq d(x, z).$$

Tauschen wir die Rollen von x und y , so erhalten wir $-(d(x, y) - d(y, z)) = d(y, z) - d(x, y) \leq d(x, z)$. Damit erhalten wir $|d(x, y) - d(y, z)| \leq d(x, z)$.

- (b) Wir beweisen dies mit Induktion über n . Die Induktionsverankerung $n = 2$ ist trivial. Wir nehmen nun an, dass die Behauptung wahr ist für ein $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$. Dann gilt

$$d(x_{n+1}, x_1) \leq d(x_{n+1}, x_n) + d(x_n, x_1) \stackrel{\text{IV}}{\leq} d(x_{n+1}, x_n) + \sum_{i=1}^{n-1} d(x_{i+1}, x_i) = \sum_{i=1}^n d(x_{i+1}, x_i).$$

- (c) Seien $x, y, u, v \in X$. Wir wenden zweimal die Dreiecksungleichung an und erhalten

$$d(x, y) \leq d(x, u) + d(u, y) \leq d(x, u) + d(u, v) + d(v, y).$$

Wir folgern

$$d(x, y) - d(u, v) \leq d(x, u) + d(y, v).$$

Tauschen wir die Rollen von x und u und auch y und v , so erhalten wir

$$-(d(x, y) - d(u, v)) = d(u, v) - d(x, y) \leq d(x, u) + d(y, v).$$

Damit erhalten wir $|d(x, y) - d(u, v)| \leq d(x, u) + d(y, v)$.

- ii.) Folgt direkt aus i.) mit $d(x, y) = \|x - y\|$.

Aufgabe 41. Seien $(M_1, d_1), (M_2, d_2)$ metrische Räume. Sei $f : M_1 \rightarrow M_2$ gleichmäßig stetig. Zeigen Sie: Ist $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine Cauchy-Folge in $M_1 \Rightarrow (f(a_n))_{n \in \mathbb{N}}$ ist eine Cauchy-Folge in M_2 .

Solution:

Sei $\epsilon > 0$. Da f gleichmäßig stetig ist, existiert $\delta > 0$, sodass

$$\forall x, y \in M_1 : d_1(x, y) < \delta \Rightarrow d_2(f(x), f(y)) < \epsilon. \quad (2)$$

Da $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine Cauchyfolge bezüglich d_1 ist, gilt

$$\exists N \in \mathbb{N} \forall n, m \geq N : d_1(a_n, a_m) < \delta. \quad (3)$$

Kombinieren wir (2) und (3), so erhalten wir

$$\exists N \in \mathbb{N} \forall n, m \geq N : d_2(f(a_n), f(a_m)) < \epsilon.$$

Da $\epsilon > 0$ beliebig war, folgt, dass $(f(a_n))_{n \in \mathbb{N}}$ eine Cauchyfolge bezüglich d_2 ist.

Aufgabe 42. In dieser Aufgabe wollen wir zeigen, dass $\ell_p \subset \ell_q$ für $0 < p \leq q$.

- i) Zeige zuerst, dass für $0 < a \leq 1$ folgende Ungleichung gilt:

$$\left(\sum_{n=1}^{\infty} |a_n| \right)^a \leq \sum_{n=1}^{\infty} |a_n|^a.$$

- ii) Folgere dass $\|a\|_q \leq \|a\|_p$.

Solution:

- i) Die Ungleichung ist trivial für $a = 1$. Weiterin ist die Ungleichung trivial falls die Folge $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ identisch Null ist und dies ist genau der Fall falls

$$\sum_{n=1}^{\infty} |a_n| = 0.$$

Sei also $\sum_{n=1}^{\infty} |a_n| \neq 0$. Bemerke weiterhin, dass für $x \in (0, 1]$ and $a \in (0, 1)$ gilt $x^a \geq x$. Dies ist wahr weil $x = 1$ die Ungleichung trivial ist und für $x \in (0, 1)$ haben wir

$$x^a \geq x \iff \log(x^a) \geq \log(x) \iff a \log(x) \geq \log(x) \iff a \leq 1.$$

Es folgt nun

$$\frac{\sum_{n=1}^{\infty} |a_n|^a}{\left(\sum_{k=1}^{\infty} |a_k|\right)^a} = \sum_{n=1}^{\infty} \frac{|a_n|^a}{\left(\sum_{k=1}^{\infty} |a_k|\right)^a} = \sum_{n=1}^{\infty} \left(\frac{|a_n|}{\sum_{k=1}^{\infty} |a_k|} \right)^a \geq \sum_{n=1}^{\infty} \frac{|a_n|}{\sum_{k=1}^{\infty} |a_k|} = \frac{\sum_{n=1}^{\infty} |a_n|}{\sum_{k=1}^{\infty} |a_k|} = 1.$$

Aus obiger Ungleichung folgt nun die Behauptung:

$$\left(\sum_{n=1}^{\infty} |a_n| \right)^a \leq \sum_{n=1}^{\infty} |a_n|^a.$$

ii) Sei nun $0 < p \leq q$, dann gilt für $a = p/q$ natürlich $0 < a \leq 1$. Mit Teilaufgabe i) erhalten wir:

$$\begin{aligned} \left(\sum_n |a_n|^q \right)^{1/q} &= \left(\sum_n |a_n|^q \right)^{p/qp} = \left[\left(\sum_n |a_n|^q \right)^a \right]^{1/p} \stackrel{i)}{\leq} \left(\sum_n |a_n|^{aq} \right)^{1/p} \\ &= \left(\sum_n |a_n|^{q(p/q)} \right)^{1/p} \\ &= \left(\sum_n |a_n|^p \right)^{1/p}. \end{aligned}$$

Dies zeigt nun, dass $\ell_p \subset \ell_q$ für $p \leq q$.

Aufgabe 43. Es sei

$$A_n^{(m)} := \begin{cases} \frac{1}{n} & \text{falls } n \leq m \\ 0 & \text{sonst.} \end{cases}$$

Betrachten Sie die Folge $(b^{(m)})_{m \in \mathbb{N}} \subset \mathbb{R}^{\mathbb{N}}$ mit $b^{(m)} := (A_n^{(m)})_{n \in \mathbb{N}}$.

i) Für welche $p \in [1, \infty]$ gilt $b^{(m)} \in \ell_p$?

ii) Bestimmen Sie die Grenzfolge $b^{(\infty)}$.

iii) Zeigen Sie, dass $(b^{(m)})_{m \in \mathbb{N}}$ bezüglich $\|\cdot\|_p$, wobei $p \in (1, \infty]$ konvergiert.

Solution:

i) Sei $m \in \mathbb{N}$ fest aber beliebig (insbesondere also endlich). Weil die Folge $b^{(m)}$ nur endlich viele von Null verschiedene Folgenglieder besitzt, gilt $b^{(m)} \in \ell_{\infty}$. Sei nun $p \in [1, \infty)$. Dann gilt

$$\sum_{n=1}^{\infty} |A_n^{(m)}|^p = \sum_{n=1}^m |A_n^{(m)}|^p < \infty$$

weil es sich um eine endliche Summe handelt. Also $b^{(m)} \in \ell_p$ und wir schliessen dass somit $b^{(m)} \in \ell_p$ für alle $p \in [1, \infty]$.

ii) Die Grenzfolge ist gegeben durch

$$b^{(\infty)} = \frac{1}{n}.$$

iii) Sei $p = \infty$ Dann gilt:

$$0 \leq \lim_{m \rightarrow \infty} \|b^{(m)} - b^{(\infty)}\|_{\infty} = \lim_{m \rightarrow \infty} \sup_{\substack{n \in \mathbb{N} \\ n \geq m}} \left| \frac{1}{n} \right| = \lim_{m \rightarrow \infty} \sup_{\substack{n \in \mathbb{N} \\ n \geq m}} \frac{1}{n} = \lim_{m \rightarrow \infty} \frac{1}{m} = 0.$$

Sei nun $p \in (1, \infty)$, dann gilt

$$0 \leq \lim_{m \rightarrow \infty} \|b^{(m)} - b^{(\infty)}\|_p = \lim_{m \rightarrow \infty} \left(\sum_{n=m+1}^{\infty} \left| \frac{1}{n} \right|^p \right)^{1/p} = \lim_{m \rightarrow \infty} \left(\sum_{n=m+1}^{\infty} \frac{1}{n^p} \right)^{1/p} = 0,$$

weil für alle $p > 1$ (Achtung p muss strikt grösser als 1 sein!) gilt

$$\sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^p} < \infty$$

und somit muss der Tail d.h. $\sum_{n=m+1}^{\infty} \frac{1}{n^p}$ für $m \rightarrow \infty$ gegen Null konvergieren (siehe auch Nullfolgenkriterium).

Aufgabe 44. Es sei für $n, m \in \mathbb{N}_{\geq 2}$:

$$A_n^{(m)} := \frac{m}{m + n^{3/4}}.$$

Betrachten Sie die Folge $(b^{(m)})_{m \in \mathbb{N}_{\geq 2}} \subset \mathbb{R}^{\mathbb{N}}$ mit $b^{(m)} := A_n^{(m)}$.

i) Zeigen Sie $\|b^{(m)}\|_{\ell_{\infty}} < \infty$ für alle $m \in \mathbb{N}_{\geq 2}$.

ii) Zeigen Sie $\|b^{(m)}\|_{\ell_2} < \infty$ für alle $m \in \mathbb{N}_{\geq 2}$.

iii) Zeigen Sie $b^{(m)} \notin \ell_1$ für alle $m \in \mathbb{N}_{\geq 2}$. Hinweis: Verwenden Sie für alle $a, b \in \mathbb{R}_{\geq 2}$ gilt $\frac{a}{a+b} > \frac{1}{b}$.

Solution:

i) Es gilt:

$$\|b^{(m)}\|_{\ell_{\infty}} = \sup_{n \in \mathbb{N}_{\geq 2}} \left| \frac{m}{m + n^{3/4}} \right| = \sup_{n \in \mathbb{N}_{\geq 2}} \frac{m}{m + n^{3/4}} \stackrel{(*)}{=} \frac{m}{m + 2^{3/4}} < 1 < \infty \text{ für alle } m \in \mathbb{N}_{\geq 2}.$$

Wobei wir in (*) verwendet haben, dass die Folge $\frac{m}{m+n^{3/4}}$ für fixes m monoton fallend in $n \in \mathbb{N}_{\geq 2}$ ist.

ii) Wir haben

$$\|b^{(m)}\|_{\ell_2}^2 = \sum_{n=2}^{\infty} \left| \frac{m}{m + n^{3/4}} \right|^2 = \sum_{n=2}^{\infty} \left(\frac{m}{m + n^{3/4}} \right)^2 \leq m^2 \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{(m + n^{3/4})^2} < m^2 \sum_{n=1}^{\infty} \frac{1}{n^{3/2}} < \infty.$$

Wobei wir im letzten Schritt verwendet haben dass die Riemann'sche Zeta-Reihe mit $s = 3/2 > 1$ konvergiert.

iii) Wir verwenden den Hinweis, dass für alle $a, b \in \mathbb{R}_{\geq 2}$ die Ungleichung $\frac{a}{a+b} > \frac{1}{b}$ gilt. Damit erhalten wir nun:

$$\|b^{(m)}\|_{\ell_1} = \sum_{n=2}^{\infty} \left| \frac{m}{m + n^{3/4}} \right| = \sum_{n=2}^{\infty} \frac{m}{m + n^{3/4}} > \sum_{n=2}^{\infty} \frac{1}{n^{3/4}} = \infty$$

Wobei wir verwendet haben, dass die Riemann'sche Zeta-Reihe mit $s = 3/4 < 1$ divergent ist. Die Behauptung erfolgt nun durch das Minorantenkriterium.

6 Stetigkeit und Grenzwerte von Funktionen

Aufgabe 45. Zeigen Sie, mit Hilfe der Definition der Stetigkeit, dass die folgende Funktion in $x = 1$ stetig ist:

$$h : \begin{cases} \mathbb{R} \setminus \{-1\} & \longrightarrow \mathbb{R} \\ x & \longmapsto \frac{x^2+x+1}{x+1}. \end{cases}$$

Solution:

Sei $\epsilon > 0$ fest aber beliebig, es sei δ sodass $0 < |x-1| < \delta$, und wir können stets ohne Einschränkung annehmen, dass $\delta < 1$. Wir betrachten den Ausdruck:

$$\begin{aligned} |h(x) - h(1)| &= \left| \frac{x^2 + x + 1}{x + 1} - \frac{3}{2} \right| = \left| \frac{2x^2 + 2x + 2 - 3x - 3}{2(x + 1)} \right| = \left| \frac{x^2 - \frac{1}{2}x - \frac{1}{2}}{x + 1} \right| \\ &= \left| \frac{(x + \frac{1}{2})(x - 1)}{x + 1} \right| = \frac{|x + \frac{1}{2}| |x - 1|}{|x + 1|} < \frac{|x + \frac{1}{2}|}{|x + 1|} \delta. \end{aligned}$$

Wir wollen also die Terme $x + \frac{1}{2}$ und $x + 1$ kontrollieren. Aus $|x - 1| < \delta$ erhalten wir jedoch sofort:

$$\left| x + \frac{1}{2} \right| = \left| x - 1 + 1 + \frac{1}{2} \right| \leq |x - 1| + \frac{3}{2} < \delta + \frac{3}{2} < \frac{5}{2}.$$

Es bleibt also nur noch der Ausdruck $|x + 1|$. Da wir per Annahme $0 < |x - 1| < \delta$ haben, also x sich beliebig nahe an 1 befindet, muss sich $x + 1$ beliebig Nahe an 2 befinden, also haben wir:

$$2 - \delta < |x + 1| < 2 + \delta.$$

und da $\delta < 1$ haben wir $|x + 1| > 1$, also erhalten wir:

$$|h(x) - h(1)| < \frac{|x + \frac{1}{2}|}{|x + 1|} \delta < \frac{5}{2} \delta \stackrel{!}{<} \epsilon \iff \delta < \frac{\epsilon}{\frac{5}{2}}.$$

Wir wählen also für ein beliebiges $\epsilon > 0$ ein δ derart, dass $0 < \delta < \min\{\frac{2\epsilon}{5}, 1\}$ und erhalten dass dann h stetig an der Stelle $x = 1$ ist, d.h. wir haben formal gezeigt, dass:

$$\lim_{x \rightarrow 1} h(x) = \lim_{x \rightarrow 1} \frac{x^2 + x + 1}{x + 1} = \frac{3}{2}.$$

Aufgabe 46. Sind die 3 nachfolgenden Funktionen Lipschitz-stetig?

i) $f : (0, \infty) \longrightarrow \mathbb{R}, x \longmapsto \frac{1}{1+x^2}.$

ii) $f : (0, 1) \longrightarrow \mathbb{R}, x \longmapsto \sqrt{x}.$

iii) $f : \mathbb{R} \longrightarrow \mathbb{R}, x \longmapsto \sin x.$

iv) Finden Sie eine Funktion, welche gleichmässig stetig, aber nicht Lipschitz-stetig ist.

v) Finden Sie eine Funktion, die Lipschitz-stetig, aber nicht differenzierbar ist.

Solution:

i)

$$|f'(x)| = \left| \frac{-2x}{(1+x^2)^2} \right| \leq 1 \implies \text{Ableitung beschränkt} \implies f \text{ ist Lipschitz-stetig.}$$

Wir haben hierbei verwendet, dass gemäss Bernoulli Ungleichung $(1+x^2)^2 \geq 1+2x^2$. Desweiteren gilt $1+2x^2 \geq 2x$ weil $1-2x+2x^2 = (1-x)^2 + x^2 \geq 0$. Somit haben wir gezeigt, dass $(1+x^2)^2 \geq 2x$ und folglich die Behauptung.

ii) Für den Grenzwert der Ableitung an der Stelle $x = 0^+$ gilt:

$$\lim_{x \rightarrow 0^+} |f'(x)| = \lim_{x \rightarrow 0^+} \left| \frac{1}{2\sqrt{x}} \right| = \infty.$$

Also ist die Ableitung an der Stelle $x = 0^+$ unbeschränkt und somit ist f nicht Lipschitz-stetig.

iii) Offensichtlich ist die Ableitung durch die \cos Funktion gegeben, welche durch 1 beschränkt ist und somit ist f Lipschitz-stetig.

iv) Wir definieren $f : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$, $x \mapsto \sqrt{x}$, dann ist f gleichmässig stetig, aber nicht Lipschitz.

v) Die Betragsfunktion $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, $x \mapsto |x|$ ist ein möglicher Kandidat.

Aufgabe 47. *Beweisen Sie, falls $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und injektiv ist, dann ist f streng monoton.*

Solution:

Wir nehmen an, dass f nicht streng monoton ist. Dann existieren $x_1 < x_2 < x_3$, sodass $f(x_1) \leq f(x_2) \geq f(x_3)$ oder $f(x_1) \geq f(x_2) \leq f(x_3)$. Es gibt nun de facto vier Fälle, die man untersuchen muss. Man kann es mittels Überlegen auf einen Fall reduzieren. Falls jemandem dieses "ohne Beschränkung der Allgemeinheit" nicht zusagt, so soll er dies in Gedanken durch "man zeigt analog" ersetzen und es zeigen. Dies ist eine gute Übung.

Ohne Beschränkung der Allgemeinheit können wir annehmen, dass gilt $f(x_1) \leq f(x_2) \geq f(x_3)$. Falls dies nicht der Fall ist, betrachten wir $g : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$, $g(x) := -f(x)$. g ist stetig und injektiv, desweiteren ist g genau dann streng monoton, wenn f es ist.

Desweiteren können wir ohne Beschränkung der Allgemeinheit annehmen, dass $f(x_1) \leq f(x_3)$, dies ist wahr weil f per Annahme stetig ist, also können wir x_3 nahe genug an x_2 wählen sodass $f(x_1) \leq f(x_3)$.

Wir haben nun alles auf den Fall $f(x_1) \leq f(x_3) \leq f(x_2)$ reduziert. Aus dem Zwischenwertsatz (Satz 6.16) folgt, dass es ein $\xi \in (x_1, x_2)$ gibt, sodass $f(x_3) = f(\xi)$, dies steht im Widerspruch, dass f injektiv ist.

Aufgabe 48. *(*) Sei $f_n : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$ eine Funktionenfolge und $f : [0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$. Entscheiden Sie für jede der folgenden Aussagen, ob sie wahr oder falsch ist:*

i.) *Alle f_n sind stetig und $f_n \rightarrow f$ punktweise $\implies f$ ist stetig.*

ii.) *Alle f_n sind stetig und $f_n \rightarrow f$ gleichmässig $\implies f$ ist stetig.*

iii.) *Alle f_n sind differenzierbar auf $(0, 1)$ und $f_n \rightarrow f$ gleichmässig $\implies f$ ist differenzierbar auf $(0, 1)$.*

Solution:

i.) Falsch. Gegenbeispiel, $f_n(x) = x^n$ und $f(x) = \begin{cases} 1, & x = 1 \\ 0, & x \neq 1. \end{cases}$

ii.) Wahr, Prop. 6.24.

iii.) Falsch. Gegenbeispiel, $f_n(x) := \sqrt{(x-1/2)^2 + 1/n}$ konvergiert gleichmässig gegen die nicht differenzierbare Funktion $f(x) := |x - 1/2|$.

Aufgabe 49. Beweisen Sie, falls $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ stetig und beschränkt ist, dann besitzt f einen Fixpunkt.

Solution:

Wir definieren $a := \inf_{x \in \mathbb{R}} f(x)$ und $b := \sup_{x \in \mathbb{R}} f(x)$. Dann gilt $\text{Im}(f) \subseteq [a, b]$ und wir können f einschränken auf $f : [a, b] \rightarrow [a, b]$. Da f stetig ist, folgt die Behauptung aus dem Fixpunktsatz.

Aufgabe 50. (★) Sei $f : (0, 1] \rightarrow \mathbb{R}$ gleichmässig stetig. Zeigen Sie: Es existiert ein $c \in \mathbb{R}$, sodass für jede Folge $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ in $(0, 1]$ mit $x_n \rightarrow 0$ gilt:

$$f(x_n) \rightarrow c \quad \text{für } n \rightarrow \infty.$$

Bemerkung (nicht Teil der Aufgabe): Das bedeutet, dass $\lim_{x \downarrow 0} f(x) = c$.

Solution:

Sei $(x_n)_{n \in \mathbb{N}} \subseteq (0, 1]$ mit $x_n \rightarrow 0$. Dann ist $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine Cauchyfolge (da sie konvergiert). Da f gleichmässig stetig ist, ist $(f(x_n))_{n \in \mathbb{N}}$ ebenfalls eine Cauchyfolge. Da \mathbb{R} vollständig ist (Satz 3.23), existiert ein $c \in \mathbb{R}$, sodass $f(x_n) \rightarrow c$. Sei nun $(y_n)_{n \in \mathbb{N}} \subseteq (0, 1]$, sodass $y_n \rightarrow 0$. Wir definieren für $n \in \mathbb{N}$:

$$z_{2n} := x_n \quad \text{und} \quad z_{2n+1} := y_n.$$

Dann gilt $z_n \rightarrow 0$. Mit der gleichen Argumentation wie oben, erhalten wir, dass $(f(z_n))_{n \in \mathbb{N}}$ konvergiert und damit gilt:

$$\lim_{n \rightarrow \infty} f(y_n) = \lim_{n \rightarrow \infty} f(z_{2n+1}) = \lim_{n \rightarrow \infty} f(z_n) = \lim_{n \rightarrow \infty} f(z_{2n}) = \lim_{n \rightarrow \infty} f(x_n) = c.$$

Aufgabe 51. Berechnen Sie die folgenden Grenzwerte:

i)

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sin(ax)}{x}.$$

ii)

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x x^5}{x^x}.$$

iii)

$$\lim_{x \rightarrow \infty} (x^2 + 3 - \sqrt{x^4 + 6x^2})x^2.$$

Solution:

i) Es gibt mehrere Möglichkeiten dies zu zeigen:

Möglichkeit 1 : Potenzreihe:

Es gilt:

$$\frac{\sin(ax)}{x} = \sum_{j \geq 0} \frac{(-1)^j a^{2j+1}}{(2j+1)!} x^{2j}.$$

Wir berechnen:

$$\left| \frac{(-1)^j a^{2j+1}}{(2j+1)!} \right|^{\frac{1}{2j}} = \frac{|a|^{1+\frac{1}{2j}}}{((2j+1)!)^{\frac{1}{j}}} \rightarrow |a| \cdot 0 = 0, \quad \text{für } j \rightarrow \infty.$$

Die restlichen Koeffizienten von $\sum_{j \geq 0} \frac{(-1)^j a^{2j+1}}{(2j+1)!} z^{2j}$ sind 0. Damit ist der Konvergenzradius $\rho = \infty$. Wir setzen:

$$f(z) = \sum_{j \geq 0} \frac{(-1)^j a^{2j+1}}{(2j+1)!} z^{2j}.$$

Nach Satz 7.2 ist f stetig. Damit gilt:

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sin(ax)}{x} = \lim_{x \rightarrow 0} f(x) = f(0) = \sum_{j \geq 0} \frac{(-1)^j a^{2j+1}}{(2j+1)!} 0^{2j} = \frac{(-1)^0 a^{2 \cdot 0 + 1}}{(2 \cdot 0 + 1)!} = a.$$

Möglichkeit 2 : L'Hôpital:

Es gilt $\lim_{x \rightarrow 0} \sin(ax) = 0 = \lim_{x \rightarrow 0} x$. Nenner und Zähler sind beide differenzierbar. Mit dem Satz von L'Hôpital (Satz 8.14) folgt:

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\sin(ax)}{x} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{a \cdot \cos(ax)}{1} = a \cdot \cos(0) = a.$$

Wobei wir benutzt haben, dass \cos stetig ist und $\cos(0) = 1$.

ii) Wir berechnen:

$$\frac{e^x x^5}{x^x} = e^5 \frac{e^{x-5}}{x^{x-5}} = e^5 \left(\frac{e}{x} \right)^{x-5}.$$

Für $x \geq 2e$ gilt:

$$0 \leq e^5 \left(\frac{e}{x} \right)^{x-5} \leq e^5 \left(\frac{1}{2} \right)^{x-5} \rightarrow 0, \quad \text{für } x \rightarrow \infty.$$

Wobei wir benutzt haben, dass $2^{x-5} \rightarrow \infty$ für $x \rightarrow \infty$. Damit gilt $\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{e^x x^5}{x^x} = 0$.

iii) Wir berechnen:

$$\begin{aligned} (x^2 + 3 - \sqrt{x^4 + 6x^2})x^2 &= \frac{(x^2 + 3 - \sqrt{x^4 + 6x^2})(x^2 + 3 + \sqrt{x^4 + 6x^2})x^2}{x^2 + 3 + \sqrt{x^4 + 6x^2}} \\ &= \frac{9x^2}{x^2 + 3 + \sqrt{x^4 + 6x^2}} = \frac{9}{1 + \frac{3}{x^2} + \sqrt{1 + \frac{6}{x^2}}} \rightarrow \frac{9}{2}, \quad \text{für } x \rightarrow \infty. \end{aligned}$$

Also $\lim_{x \rightarrow \infty} (x^2 + 3 - \sqrt{x^4 + 6x^2})x^2 = \frac{9}{2}$.

Aufgabe 52. Berechnen Sie die folgenden Grenzwerte (möglicherweise $\pm\infty$):

i)

$$\lim_{x \rightarrow 0} x^2 \sin\left(\frac{1}{x}\right).$$

ii)

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{2 - \cos x}{x + 3}.$$

iii)

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \frac{x^2(2 + \sin^2 x)}{x + 100}.$$

iv)

$$\lim_{x \rightarrow 0} x^2 e^{\sin^3(\frac{1}{x})}.$$

Solution:

Wir verwenden in allen Lösungen, dass die trigonometrischen Funktionen von oben durch 1 und von unten durch -1 beschränkt sind. Wir erhalten dann:

i)

$$0 \leftarrow -x^2 \leq x^2 \sin\left(\frac{1}{x}\right) \leq x^2 \rightarrow 0, \text{ falls } x \rightarrow 0.$$

da $x^2 \geq 0$.

ii) Wir haben $-1 \leq \cos(x) \leq 1$ und somit $1 \geq -\cos(x) \geq -1$ also:

$$0 \leftarrow \frac{1}{x+3} \leq \frac{2-\cos x}{x+3} \leq \frac{3}{x+3} \rightarrow 0 \text{ falls } x \rightarrow \infty.$$

iii) Es genügt die untere Abschätzung zu betrachten, wir erkennen dass:

$$\frac{x^2}{x+100} \leq \frac{x^2(2+\sin^2 x)}{x+100}.$$

und da die untere Schranke gegen unendlich divergiert, muss auch die obere Schranke nach unendlich divergieren.

iv) Da die Exponential Funktion monoton wachsend auf \mathbb{R} ist erhalten wir:

$$0 \leftarrow x^2 e^{-1} \leq x^2 \exp\left(\sin^3\left(\frac{1}{x}\right)\right) \leq x^2 e^1 \rightarrow 0, \text{ falls } x \rightarrow 0.$$

Aufgabe 53. Berechnen Sie die folgenden Grenzwerte:

i)

$$\lim_{x \rightarrow 0^+} \left(\sqrt{x^2+1}\right)^{\frac{1}{\sin^2 x}}.$$

ii)

$$\lim_{x \rightarrow 0^+} x^{\sqrt{x+4}-2}.$$

Solution:

Wir verwenden den e^{\log} -Trick um diese beiden Aufgaben zu lösen:

i)

$$\lim_{x \rightarrow 0^+} \left(\sqrt{x^2+1}\right)^{\frac{1}{\sin^2 x}} = \lim_{x \rightarrow 0^+} \exp\left(\log\left[\left(\sqrt{x^2+1}\right)^{\frac{1}{\sin^2 x}}\right]\right) = \lim_{x \rightarrow 0^+} \exp\left(\frac{\log \sqrt{x^2+1}}{\sin^2 x}\right).$$

Da die Exponentialfunktion stetig ist, dürfen wir den Grenzwert mit der exp-Funktion vertauschen (i.e. in ihr Argument hereinziehen). Für den Grenzwert der Funktion im Exponenten

erhalten wir mit Hilfe des Satzes von Bernoulli De L'Hopital, dass:

$$\begin{aligned}\lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{\log(\sqrt{x^2+1})}{\sin^2 x} &= \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{\log(x^2+1)}{2 \sin^2 x} = \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{\frac{2x}{1+x^2}}{4 \sin x \cos x} = \lim_{x \rightarrow 0^+} \underbrace{\frac{x}{2 \sin x}}_{\rightarrow 1/2} \cdot \underbrace{\frac{1}{(1+x^2) \cos x}}_{\rightarrow 1} \\ &= \frac{1}{2}.\end{aligned}$$

und somit erhalten wir für den Grenzwert $e^{1/2}$.

ii)

$$\lim_{x \rightarrow 0^+} x^{\sqrt{x+4}-2} = \lim_{x \rightarrow 0^+} \exp\left(\log\left(x^{\sqrt{x+4}-2}\right)\right) = \lim_{x \rightarrow 0^+} \exp\left((\sqrt{x+4}-2)\log(x)\right).$$

Dann berechnen wir den Grenzwert für die Funktion im Exponenten, erneut mit Hilfe des Satzes von Bernoulli- de L'Hopital:

$$\begin{aligned}\lim_{x \rightarrow 0^+} (\sqrt{x+4}-2)\log(x) &= \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{\log(x)}{\frac{1}{\sqrt{x+4}-2}} = \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{\frac{1}{x}}{\frac{-\frac{1}{2\sqrt{x+4}}}{(\sqrt{x+4}-2)^2}} \\ &= \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{-2 \cdot \sqrt{x+4} \cdot (\sqrt{x+4}-2)^2}{x} \\ &= \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{-4(\sqrt{x+4}-2)^2}{x} = \lim_{x \rightarrow 0^+} \frac{-8(\sqrt{x+4}-2) \frac{1}{2\sqrt{x+4}}}{1} \\ &= \lim_{x \rightarrow 0^+} -8 \underbrace{(\sqrt{x+4}-2)}_{\rightarrow 0} \cdot \underbrace{\frac{1}{2\sqrt{x+4}}}_{\rightarrow 1/4} = 0.\end{aligned}$$

Also erhalten wir als Grenzwert $e^0 = 1$.

Aufgabe 54. Berechnen Sie den folgenden Grenzwert:

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{1}{x} \int_0^{\tan x} \log(2+t) dt.$$

Solution:

Wir haben den Typ "0/0" da $\lim_{x \rightarrow 0} \int_0^{\tan x} \log(2+t) dt = 0$. Dank dem Hauptsatz der Integralrechnung erhalten wir:

$$\lim_{x \rightarrow 0} \frac{1}{x} \int_0^{\tan x} \log(2+t) dt = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\log(2+\tan(x)) \cdot \frac{1}{\cos^2(x)}}{1} = \lim_{x \rightarrow 0} \frac{\log(2+\tan(x))}{\cos^2(x)} = \log(2).$$

Aufgabe 55. Berechnen Sie den folgenden Grenzwert: Tipp: Verwenden sie einen Fundamentallimes.

$$\lim_{x \rightarrow \infty} \left(\frac{x^2+2x}{x^2-3x+2} \right)^{\frac{x^2+1}{x-3}}.$$

Solution:

Wir verwenden den Fundamentallimes $\lim_{x \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{1}{x}\right)^x = e$. Wir berechnen also:

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow \infty} \left(\frac{x^2 + 2x}{x^2 - 3x + 2} \right)^{\frac{x^2+1}{x-3}} &= \lim_{x \rightarrow \infty} \left(\frac{x^2 - 3x + 2 + 3x - 2 + 2x}{x^2 - 3x + 2} \right)^{\frac{x^2+1}{x-3}} \\ &= \lim_{x \rightarrow \infty} \left(1 + \frac{5x - 2}{x^2 - 3x + 2} \right)^{\frac{x^2+1}{x-3}} \\ &= \lim_{x \rightarrow \infty} \left[\left(1 + \frac{1}{\frac{x^2-3x+2}{5x-2}} \right)^{\frac{x^2-3x+2}{5x-2}} \right]^{\frac{5x-2}{x^2-3x+2} \cdot \frac{x^2+1}{x-3}}. \end{aligned}$$

Der Ausdruck in den eckigen Klammern $[\cdot]$ konvergiert gemäss Fundamentallimes gegen e , also betrachten wir nun noch den Exponenten, dieser kann jedoch wie folgt vereinfacht werden:

$$\frac{5x-2}{x^2-3x+2} \cdot \frac{x^2+1}{x-3} = \frac{5x^3 - 2x^2 + 5x - 2}{x^3 - 6x^2 + 12x - 6} \rightarrow 5 \text{ falls } x \rightarrow \infty.$$

Da die höchst auftretenden Potenzen beide Grad 3 aufweisen. Wir erhalten also den Grenzwert e^5 . Als kleine Bemerkung, wir haben verwendet, dass wir eine Funktion der folgenden Form betrachten:

$$\lim_{x \rightarrow \infty} f(x)^{g(x)} = \lim_{x \rightarrow \infty} f(x)^{\lim g(x)}.$$

unter der Annahme, dass die beiden Grenzwerte $\lim f(x)$ und $\lim g(x)$ existieren. Dies gilt gemäss dem e^{\log} -Trick. In der Tat wir betrachten:

$$\begin{aligned} \lim_{x \rightarrow \infty} f(x)^{g(x)} &= \lim_{x \rightarrow \infty} \exp \left(\log \left(f(x)^{g(x)} \right) \right) = \lim_{x \rightarrow \infty} \exp (g(x) \log(f(x))) = \exp(\lim g(x) \log(\lim f(x))) \\ &= \lim f(x)^{\lim g(x)}. \end{aligned}$$

Da sowohl \exp als auch \log stetig sind.